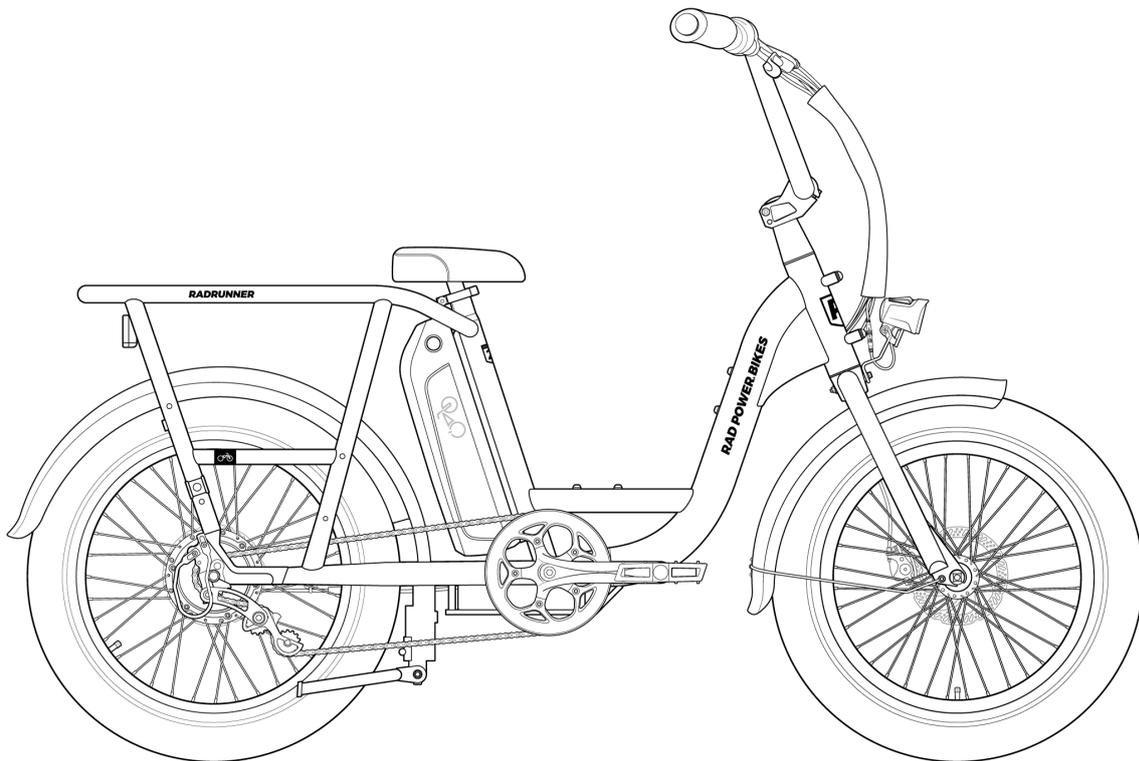


RadRunner® 2

BENUTZERHANDBUCH



Uns allen bei Rad Power Bikes liegt Ihre Sicherheit und die Sicherheit Ihrer Mitmenschen am Herzen. Wir möchten, dass Sie Ihr wunderbares E-Bike sicher und zuverlässig über viele Jahre hinweg genießen können.

 **WARNUNG:** Ändern oder modifizieren Sie nichts am elektrischen System, dem Akku, den digitalen Steuerungen, den physischen Komponenten oder dem Antriebsstrang von Ihrem E-Bike. Andernfalls kann Ihre Garantie erlöschen. Solche Modifikationen können zu Schäden an Ihrem E-Bike, anderem Eigentum oder zu Verletzung oder Tod von Ihnen oder anderen führen.

 **WARNUNG:** Dieses E-Bike darf nicht von Personen unter 16 Jahren bedient werden. Kindern unter 16 Jahren kann es an Urteilsvermögen und Fähigkeiten fehlen, um das E-Bike sicher zu bedienen, was möglicherweise zu Schäden am E-Bike, Schäden an anderem Eigentum, schweren Verletzungen und/oder zum Tod führen kann. Bitte überprüfen Sie auch Ihre örtlichen Gesetze, die möglicherweise ein höheres Alter vorschreiben. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die örtlichen Vorschriften in Bezug auf das Alter des Fahrers und andere Qualifikationen zu kennen und einzuhalten.



MINIMUM
OPERATOR AGE

 **GEFAHR:** Das Fahren von einem Fahrrad, E-Bike oder ähnlichem Fahrzeug ohne Helm birgt ein SEHR HOHES RISIKO für schwere Kopfverletzungen oder den Tod. Tragen Sie immer einen gut sitzenden Helm, der die Stirn bedeckt. Viele Regionen erfordern spezielle Sicherheitsvorrichtungen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den Gesetzen, Regeln und Vorschriften, die in Ihrer Region gelten, vertraut zu machen und diese einzuhalten.



WEAR A HELMET

 **WARNUNG:** Jedes Fahrrad, E-Bike oder ähnliches Fahrzeug unterliegt Verschleiß und bestimmte Komponenten und Befestigungselemente können sich durch die Vibrationen und Belastungen des normalen Einsatzes dehnen oder lockern. Sie müssen Ihr E-Bike vor jeder Fahrt und gemäß den anderen Checklisten in diesem Handbuch prüfen. Andernfalls kann es zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.



PRE-RIDE CHECK
rad-go.com/safety

Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen in diesem Handbuch und für jegliches Zubehör oder Anbauteile, die Sie hinzufügen, um Ihr E-Bike perfekt für Sie zu machen. Passen Sie auf sich auf! Fahren Sie Rad!

Willkommen im Radventure!

Vielen Dank für den Kauf des RadRunner® 2 von Rad Power Bikes™!

Wir sind stolz darauf, Ihnen ein Qualitätsprodukt anzubieten, an dem Sie jahrelang Freude haben werden. Bitte lesen und verstehen Sie dieses Handbuch vollständig, bevor Sie Ihr E-Bike zusammenbauen und fahren. Die neueste Version Ihres Handbuchs, Ihr Montagevideo und andere hilfreiche Inhalte finden Sie unter dem QR-Code und der URL auf der rechten Seite.

Achten Sie bei der Montage auf das richtige Anzugsdrehmoment aller Teile (siehe „[Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen](#)“ auf Seite 12). Befolgen Sie vor jeder Fahrt die Empfehlungen der „[Sicherheitschecklisten](#)“ auf Seite 33. Kümmern Sie sich um Ihr neues RadRunner, indem Sie die Richtlinien in „[Empfohlene Wartungsintervalle](#)“ auf Seite 36 befolgen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die erforderlichen Fähigkeiten, Erfahrungen und Spezialwerkzeuge für die Montage und Wartung verfügen, sollten Sie sich von einem professionellen und seriösen Fahrradmechaniker vor Ort helfen lassen.

WIR SIND HIER UM ZU HELFEN! Wenn Sie nach dem Lesen dieser Anleitung und dem Anschauen des Montagevideos Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Rad Power Bikes Help-Center unter radpowerbikes.eu/help.

Vielen Dank, dass Sie sich für Rad entschieden haben!

Inhalt

Willkommen im Radventure!	1
Verwendung dieses Benutzerhandbuchs	4
Montageanleitung für das RadRunner	4
Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen	12
Anpassung für Komfort und Sicherheit	14
Sitzhöhe	14
Winkel des Lenkerbügels	15
Bremshebelwinkel	15
Feinabstimmung des Bremshebelgefühls	15
Stellen Sie sicher, dass alle Teile richtig angezogen sind	16
Akkuinformationen	17
Akkufunktionen	17
Sichere Betriebstemperaturen	17
Akku entfernen und einsetzen	18
Vor dem Aufladen	18
Ladevorgang	20
Geschätzte Ladezeiten	21
Geschätzte Reichweite pro voller Ladung	21
Bewährte Verfahren zur Verlängerung der Reichweite und Akkulebensdauer	22
Akkulagerung	22
Zusammenfassung: Empfohlene Akkutemperaturen	23
Zusätzliche wichtige Informationen zur Akkusicherheit	23
Betrieb	24
Wie das elektrische System funktioniert	24
Akku-Schlüsselpositionen	24
Lenkerbügelfunktionen	25
Elektrische Steuerung und Bedienung	25
Betrieb der Frontbeleuchtung	26
Bremslicht	26
Schritte vor der ersten Fahrt	26
Parken, Lagerung und Transport	27
Beförderung von Lasten oder einem Beifahrer	29
Gewichtsgrenzen	29
Sichere Beförderung von Ladung (Lasten oder Beifahrer)	29
Beifahrer befördern	30
Befördern von Haustieren	31
Sicherheitschecklisten	33

Wartung	36
Überprüfen und warten Sie Ihr E-Bike regelmäßig	36
Empfohlene Wartungsintervalle	36
Überprüfung von Bremsen und Schaltern für die Motorabschaltung	37
Reifen- und Radpflege	38
Lenkerbügelverdrehungs- und -drucktests	39
Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Rost, Korrosion und Wasserschäden	40
Fehlerbehebung	41
Sicherungswechsel	42
Fehlererkennung	44
Fahren Sie so sicher wie möglich	45
Anforderungen an Alter und Fähigkeiten	45
Kennen und befolgen Sie alle relevanten lokalen Gesetze	45
Fahren Sie entsprechend den Bedingungen	45
Tragen Sie einen Helm und geeignete Schutzausrüstung	47
Begrenzte Garantie und andere Bedingungen	48

Verwendung dieses Benutzerhandbuchs

Dieses Handbuch enthält wichtige Details über den sicheren Betrieb und die Wartung Ihres RadRunners. Lesen Sie es sorgfältig durch und machen Sie sich mit Ihrem E-Bike vertraut, bevor Sie es fahren. Achten Sie besonders auf die hier gezeigten Sicherheitshinweise.

HINWEIS: Ein „Hinweis“ ist eine wichtige Information, die Ihnen helfen kann, Schäden am E-Bike/Sachschäden zu vermeiden oder die Lebensdauer von Teilen und des E-Bikes zu verlängern.



VORSICHT: „Vorsicht“ weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.



WARNUNG: Eine „Warnung“ weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.



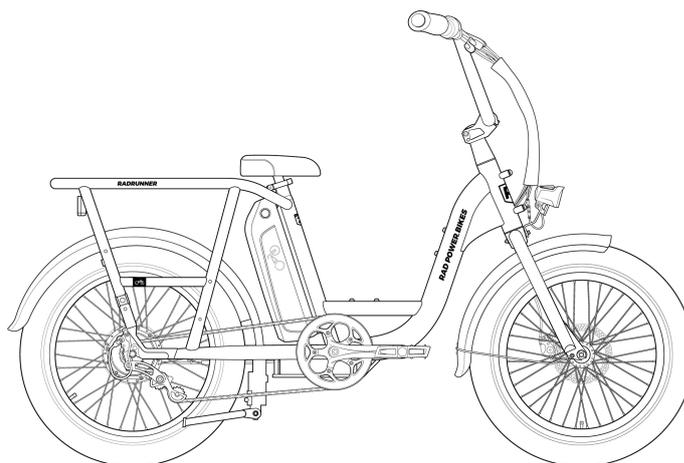
GEFAHR: „Gefahr“ weist auf eine Gefahr hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, ein sehr hohes Risiko für Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden birgt.

Der Betrieb von Fahrrädern, Dreirädern oder anderen Fahrzeugen birgt immer ein gewisses Risiko für schwere oder tödliche Verletzungen. Ihre Sicherheit hängt von vielen Faktoren ab, unter anderem von Ihrem Können, der Wartung Ihres E-Bikes und den Fahrbedingungen. Es gibt auch Faktoren, die Sie nicht kontrollieren oder vorhersehen können. Dieses Handbuch gibt keine Zusicherungen zur sicheren Verwendung dieses Produkts unter allen möglichen Bedingungen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich sofort an Rad Power Bikes.

Die Montage und Ersteinstellung Ihres E-Bikes von Rad Power Bikes erfordert spezielle Werkzeuge und Fähigkeiten. Wir empfehlen Ihnen, dies von einem professionellen, seriösen Fahrradmechaniker durchführen zu lassen. Bewahren Sie dieses Handbuch und alle anderen Dokumente auf, die mit Ihrem RadRunner geliefert wurden. Der gesamte Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung geändert oder zurückgezogen werden. Auf radpowerbikes.eu/manual können Sie die neueste Version anzeigen und herunterladen. Rad Power Bikes bemüht sich nach Kräften, die Richtigkeit der Dokumentation zu gewährleisten, und übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, wenn darin Fehler oder Ungenauigkeiten auftreten.

Montageanleitung für das RadRunner

Die folgenden Schritte bieten einen Überblick über die Montage Ihres RadRunner 2 von Rad Power Bikes. Sie sind kein vollständiges oder umfassendes Handbuch für alle Aspekte der Montage, Wartung und Reparatur, die spezielle Werkzeuge und Fertigkeiten erfordern. Wir empfehlen Ihnen, einen zertifizierten, seriösen Radmechaniker zu konsultieren, der Sie bei der Montage, Reparatur und Wartung Ihres RadRunner unterstützt.



Vollständig
montiertes
RadRunner

Bitte beachten Sie, dass Ihr E-Bike Komponenten umfassen kann, die sich von den Abbildungen in diesem Handbuch unterscheiden. Solche Änderungen tragen dazu bei, eine unterbrechungsfreie Produktion und einen ununterbrochenen Versand sicherzustellen. Unsere Ingenieure testen jede Komponente gründlich, um Qualität und Kompatibilität zu gewährleisten.



WARNUNG: Falsche Montage, Wartung oder Verwendung Ihres E-Bikes kann zu Komponenten- oder Leistungsversagen, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrradfahrer sind, müssen Sie vor der Fahrt das gesamte Handbuch und alle Unterlagen, die für Unterkomponenten oder Zubehörteile zur Verfügung gestellt werden, lesen und verstehen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und/oder Werkzeuge verfügen, um alle Montageschritte im Handbuch und im Montagevideo unter radpowerbikes.eu/manual korrekt auszuführen, lassen Sie Ihr E-Bike von einem örtlichen, zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker montieren.

1. Packen Sie das E-Bike aus. Öffnen Sie den Fahrradkarton und nehmen Sie das E-Bike mit Hilfe einer anderen Person heraus, die in der Lage ist, einen schweren Gegenstand sicher zu heben. Stellen Sie es aufrecht auf das Hinterrad und die Vordergabelschutzplatte. Entfernen Sie vorsichtig das Verpackungsmaterial, das den Fahrradrahmen und die Komponenten schützt. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auf, falls Sie das Fahrrad später versenden möchten. Andernfalls recyceln Sie diese Materialien, insbesondere Pappe und Schaumstoff, wo immer möglich. Entfernen Sie den kleinen Karton und legen Sie den Inhalt sorgfältig bereit. Stellen Sie sicher, dass alle folgenden Artikel im Lieferumfang des E-Bikes enthalten sind:

- Vorderrad
- Frontbeleuchtung
- Pedale (links und rechts)
- Vorbau-Frontplatte und Montageteile
- Schnellspanner
- Montage-Werkzeugsatz
- Schlüssel
- Hinteres Schutzblech (montiert)
- Vorderrad (in Gabel-Schutzplatte)
- Ladegerät
- Anleitung(en)
- Vorderes Schutzblech und Montageteile

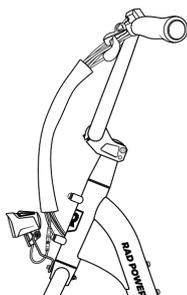
Sollte etwas fehlen, wenden Sie sich bitte an Rad Power Bikes.

Für die Montage und Wartung empfehlen wir außerdem folgende Hilfsmittel (nicht im Lieferumfang enthalten):

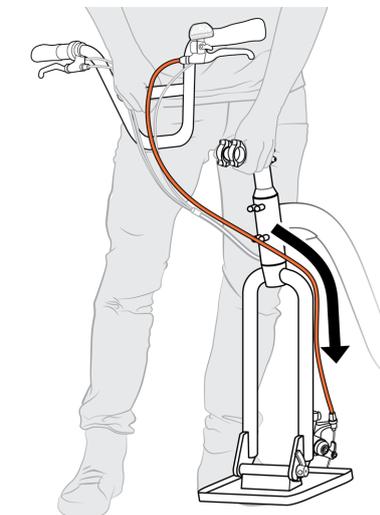
- Seitenschneider
- Sauberes Handtuch oder Papiertuch zur Reinigung von überschüssigem Fett
- 15-mm-Pedalschlüssel
- Fahrradpumpe mit Schrader-Ventil und Druckmesser
- Fahrradfett
- Drehmomentschlüssel (3-60 Nm) mit Innensechskant-Bits
- Einen starken Freund

2. Montieren Sie den Lenkerbügel gemäß den folgenden Schritten. Weitere Informationen finden Sie im Montagevideo unter radpowerbikes.eu/assemble.

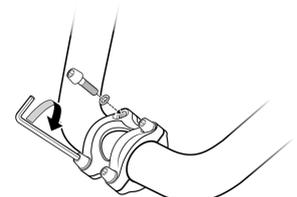
- a. Suchen Sie die Vorbau-Frontplatte und die Montageteile. Legen Sie die Schrauben und die Frontplatte in der Nähe des Lenkerbügels beiseite.
- b. Richten Sie den Lenkerbügel richtig aus. Die Bremshebel sollten nach vorne zeigen und die/der Twist Power Assist sollte auf der rechten Seite sein. Verfolgen Sie das Bremsgehäuse vom linken Bremshebel zur Bremse Zange und achten Sie darauf, dass das Kabelbündel nicht verdreht ist.



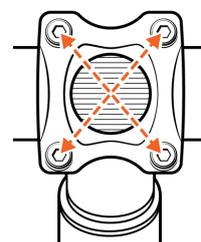
- c. Center Sie den Lenkerbügel auf dem Vorbau. Setzen Sie den Lenkerbügel so auf den Vorbau, dass er zentriert ist und dass der Lenkerbügel von der Seite gesehen ungefähr parallel zur Vordergabel verläuft (siehe Abbildung).



Lenkerbügel- und Kabelpositionen



Schrauben der Vorbau-Frontplatte



Ziehen Sie die Schrauben in einem „X“-Muster fest

- d. Montieren Sie die Vorbau-Frontplatte. Platzieren Sie die Vorbau-Frontplatte über dem Lenkerbügel und schrauben Sie die vier Schrauben von Hand ein. Verwenden Sie dann einen

Inbusschlüssel, um die Schrauben gleichmäßig anzuziehen, indem Sie sie in einem „X“-Muster bewegen. Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Frontplatte und dem Vorbau gleichmäßig ist.

- e. Ziehen Sie die Schrauben gleichmäßig mit dem in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#) angegebenen Wert an. Wenn Sie sich in Zukunft entscheiden, den Winkel des Lenkerbügels zu ändern (z. B. um ihn etwas näher an den Sitz zu bringen), müssen Sie die hier aufgeführten Verfahren befolgen, um sicherzustellen, dass der Lenkerbügel richtig befestigt ist.

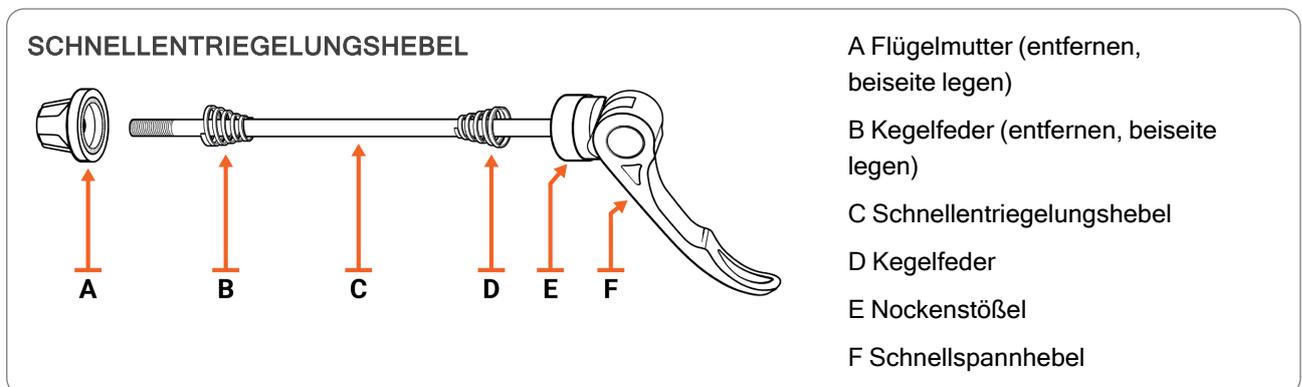
3. Montieren Sie das Vorderrad auf die Vordergabel, wie unten erklärt.



WARNUNG: Berühren Sie den Bremsrotor nicht. Er ist scharfkantig und kann schwere Verletzungen verursachen. Das Berühren des Bremsrotors oder der Bremsklötze mit bloßer Haut kann auch natürliche Öle übertragen. Öle oder andere Schmiermittel können die Bremsleistung verringern. Bei Arbeiten in der Nähe des Bremssystems empfehlen wir das Tragen von Schutzhandschuhen.



- a. Suchen und entfernen Sie den Schnellentriegelungshebel von der Schutzplatte der Vorderradgabel. Öffnen Sie den Hebel, entfernen Sie die Flügelmutter und die Kegelfeder auf der gegenüberliegenden Seite und entfernen Sie den Hebel. Lassen Sie den Nockenstößel (siehe „E“ in der folgenden Abbildung) und die andere Kegelfeder auf der Hebelseite an Ort und Stelle.



HINWEIS: Die Abbildung „Schnellentriegelungshebel“ zeigt Ihnen, welche Komponenten Sie *behalten* müssen. Sie können die Verpackung entsorgen, die Ihre Vorderradgabel während des Versands geschützt hat. Diese Verpackung enthält eine Gabelschutzplatte aus Kunststoff und eine schützende, hohle Metallstange, durch die der Hebel geführt wurde. Auf dieser hohlen Stange können sich temporäre Schutzabstandshalter aus verschiedenen Materialien befinden. Sie könnten beispielsweise aus schwarzem Kunststoff sein oder wie dicke Unterlegscheiben aus Metall aussehen. Bringen Sie diese Abstandshalter nicht am Schnellentriegelungshebel an.

- b. Montieren Sie den Hebel durch die Vorderradnabe. Beginnen Sie an der Seite des Rads, an der sich der Bremsrotor *nicht* befindet. Achten Sie darauf, den Bremsrotor nicht zu berühren. Bringen Sie die Kegelfeder wieder am Hebel an. Stellen Sie sicher, dass beide Kegelfedern nach innen zeigen. Halten Sie den Hebel offen und schrauben Sie die Flügelmutter um ein paar Umdrehungen auf, sodass genügend Platz für die Gabelausfallenden bleibt.
- c. Wenn sich zwischen den Bremsklötzen ein Abstandhalter befindet, entfernen Sie ihn jetzt.
- d. Bitten Sie einen Freund, das Fahrrad fest und in vollständig aufrechter Position zu halten, bis Sie den Schnellspannhebel angebracht haben. Stellen Sie das E-Bike nicht auf den Ständer.
- e. Heben Sie das Fahrrad vorne an und entfernen Sie die Schutzplatte.

HINWEIS: Die Verpackung der Vorderradgabel umfasst die Gabelschutzplatte sowie eine Abstandsstange aus Metall und in einigen Fällen kleinere Abstandshalter, die um diese Stange herum gehören. Die kleineren Abstandshalter können aus schwarzem Kunststoff, Metall oder anderen Materialien bestehen und wie dicke Unterlegscheiben aussehen. Sie können diese Verpackungsteile gemäß den örtlichen Vorschriften recyceln. Stellen Sie nur sicher, dass Sie alle unter [„Schnellentriegelungshebel“ oben](#) abgebildeten Komponenten behalten.

- f. Senken Sie die Vorderradgabel vorsichtig auf das Rad ab. Achten Sie auf den Bremsrotor: Er muss zwischen die Bremsklötze gleiten. Wenn sich der Rotor zwischen den Bremsklötzen befindet, schieben Sie die Gabel so auf das Rad, dass die Radachse in die Gabelausfallenden eintritt. (Die Gabelausfallenden sind die Bereiche an jedem Ende der Gabel, in die die Radachse passt.)

HINWEIS: Wenn es schwierig ist, den Bremsrotor zwischen die Bremsklötze zu bringen, müssen Sie die Bremszangen möglicherweise ein wenig lösen. Verwenden Sie einen Inbusschlüssel, um den Abstand zwischen den Bremsklötzen zu erweitern, indem Sie die Stellschraube des inneren Bremsklötzes um zwei Klicks „nach außen“ (gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Hören Sie auf, wenn Sie zwei Klicks gespürt oder die Stellschraube um eine viertel bis eine halbe Umdrehung gedreht haben. Wenn die Radmontage abgeschlossen ist, können Sie die Stellschraube des Bremsklötzes bei Bedarf wieder „nach innen“ (im Uhrzeigersinn) drehen, um sicherzustellen, dass die Bremsen richtig greifen.



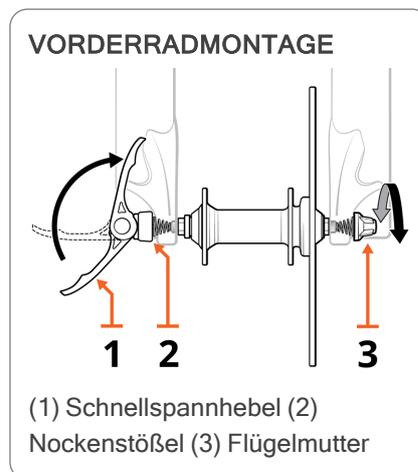
Schieben Sie den Bremsrotor zwischen die Bremsklötze.



WARNUNG: Ein zu starkes Lösen der Zangen (mehr als zwei Klicks oder mehr als eine halbe Umdrehung) kann dazu führen, dass sehr kleine Bremskomponenten, einschließlich einer kleinen Feder und eines kleinen Kugellagers, aus der Bremsbaugruppe fallen. Diese müssen von einem professionellen Mechaniker wieder montiert werden. Wenn sie nicht ordnungsgemäß wieder montiert werden, kann die Bremsfunktion beeinträchtigt werden, was möglicherweise zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

- g. Überprüfen Sie noch einmal, ob das Rad vollständig in die Ausfallenden eingesetzt, die Radachse waagrecht und parallel zum Boden und das Rad zentriert in der Gabel ist.

- h. Stellen Sie sicher, dass der Schnellspannhebel, wie im oberen Bild der Abbildungen zur „Nockenstößelposition“ gezeigt, in die Rundung des Nockenstößels geschmiegt ist.
- i. Stellen Sie sicher, dass Ihr Freund das Fahrrad immer noch vollständig aufrecht festhält, wodurch ein gleichmäßiger Druck auf beiden Seiten der Achse gewährleistet wird. Dies ist entscheidend für den nächsten Schritt.
- j. Sichern Sie den Schnellspannhebel.



HINWEIS: Die Sicherheit und Stabilität Ihres Vorderrads hängt von einer sehr straffen Klemmkraft des Schnellspannhebels ab. Bei einem richtig eingestellten Schnellspannhebel erfordert das Öffnen und Schließen einen hohen Kraftaufwand.

- i. Öffnen Sie den Schnellspannhebel vollständig. Halten Sie die Flügelmutter mit einer Hand fest, während Sie mit der anderen Hand den Schnellspannhebel im Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie den Hebel so weit wie möglich von Hand an.

- ii. An diesem Punkt sollte der Hebel zu fest sein, um ihn bis zur Hälfte zu schließen. Lösen Sie ihn um eine Vierteldrehung und versuchen Sie, den Hebel wieder halb zu schließen. Wiederholen Sie dies, bis Sie den Hebel halb schließen können.
- iii. Stellen Sie sicher, dass sich der Hebel in einem solchen Winkel befindet, dass er beim Schließen nicht gegen Fahrradkomponenten wie die Gabel oder eine Schutzblechhalterung stößt, was das vollständige Schließen verhindern könnte.
- iv. Schließen Sie den Hebel. Das *sollte* schwierig sein und einen Abdruck in Ihrer Hand hinterlassen. Die Feinabstimmung der Festigkeit des Hebels kann mehrere Versuche erfordern.



WARNUNG: Wenn Sie keine große Kraft auf den Schnellspannhebel ausüben können, um ihn zu schließen, müssen Sie sich an einen professionellen Fahrradmechaniker wenden. Wenn Sie Ihr Vorderrad nicht vollständig sichern, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- k. Überprüfen Sie die Montage Ihres Vorderrads:
 - Stellen Sie sicher, dass der geschlossene Schnellspannhebel keine Fahrradkomponenten wie die Gabel berührt, was das vollständige Schließen verhindern könnte.
 - Vergewissern Sie sich, dass auf beiden Seiten des Fahrrads gleich viel von den Ausfallenden unter der Achse sichtbar ist. (Wenn unterschiedlich viel zu sehen ist, ist Ihre Achse nicht vollständig in beide Ausfallenden eingeführt, und Sie müssen die vorherigen Schritte wiederholen, beginnend an dem Punkt, an dem Sie überprüfen, ob beide Kegelfedern nach innen zeigen.)
- l. Prüfen Sie die Montage Ihres Vorderrads mit diesen drei Tests:
 - Drehen Sie das Vorderrad, während Ihr Freund es vom Boden abhebt, um sicherzustellen, dass es nicht wackelt oder locker ist.
 - Drücken Sie mit der linken Hand den Vorderradbremsehebel, während Sie mit den Händen am Lenkerbügel auf dem Fahrrad sitzen. Schaukeln Sie das Fahrrad nach vorne und nach hinten. Stellen Sie sicher, dass die Vorderradbremse das Durchdrehen des Vorderrads verhindert und dass Rad, Lenkerbügel oder Vorderradgabel keinen Spielraum aufweisen und nicht wackeln.
 - Überprüfen Sie den Schnellspannhebel, um sicherzustellen, dass er immer noch fest geschlossen ist.
- m. Überprüfen Sie den sicheren Sitz des Hinterrads. Sie müssen auch den Drehmomentwert der Hinterradachsmutter überprüfen, um sicherzustellen, dass sie richtig angezogen ist (siehe [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#)).

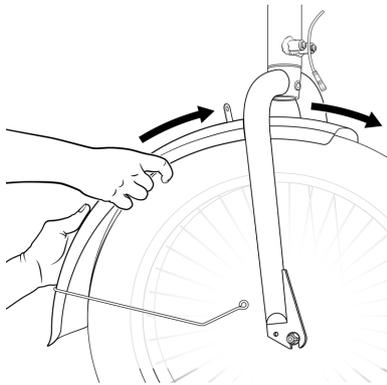


HINWEIS: Untersuchen und testen Sie beide Räder vor jeder Fahrt. Beide Räder und andere Komponenten können sich im Laufe der Zeit und mit den normalen Vibrationen vom Fahren lösen.

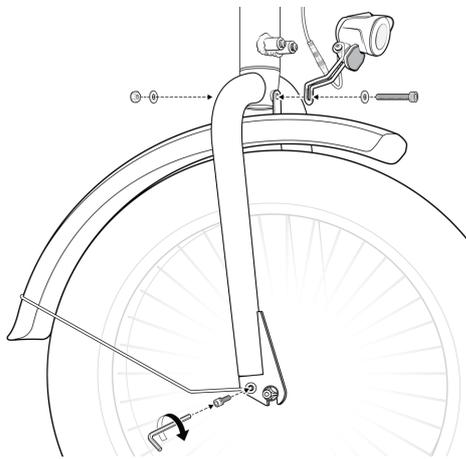


WARNUNG: Ein unsachgemäß befestigtes Vorder- oder Hinterrad kann zum Verlust der Kontrolle, zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Stellen Sie bei der Montage und vor jeder Fahrt sicher, dass beide Räder sicher angebracht sind.

- 4. Führen Sie einen Lenkerbügelverdrehungs- und Drucktest durch, um sicherzustellen, dass das Vorderrad und der Vorbau sicher verbunden sind. Anleitungen dazu finden Sie unter [„Lenkerbügelverdrehungs- und -drucktests“ auf Seite 39](#).
- 5. Montieren Sie vorne Schutzblech/Spritzschutz und die Frontbeleuchtung.
 - a. Suchen Sie Schutzblech/Spritzschutz und Montageteile.
 - b. Entfernen Sie die Montageteile für die Frontbeleuchtung von der Spitze der Gabel.
 - c. Schieben Sie das/den Schutzblech/Spritzschutz von der Rückseite des Vorderrads unter die Gabel, wie unten abgebildet.



Schieben Sie das Schutzblech von der Rückseite des Vorderrads aus

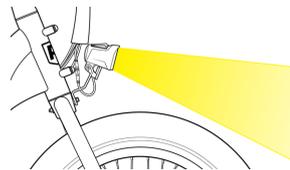


Montageteile für die Frontbeleuchtung/Schutzblech

- d. Montieren Sie die Montageteile des Schutzblechs / der Frontbeleuchtung wie oben gezeigt durch die Halterung der Frontbeleuchtung, das Schutzblech und die Gabel. Stecken Sie eine Unterlegscheibe auf das Schraubenende, führen Sie das Schraubenende durch die Halterung der Frontbeleuchtung und den Schutzblechbefestigungspunkt und führen Sie dann die Schraube durch den Befestigungspunkt an der Gabel. Stecken Sie auf der anderen Seite der Gabel eine weitere Unterlegscheibe auf die Schraube und schrauben Sie dann die Kontermutter von Hand ein. Ziehen Sie die Kontermutter gemäß dem in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#) aufgeführten Wert an.
 - e. Suchen Sie die Montageteile für das/den Schutzblech/Spritzschutz. Stecken Sie einen Federring und eine Unterlegscheibe auf jedes Schraubenende.
 - f. Befestigen Sie die Schutzblechhalter. Führen Sie eine Schutzblechhalteröse über den Befestigungspunkt am Fahrrad und schrauben Sie die Schraube von Hand ein. Wiederholen Sie dies mit dem anderen Schutzblechhalter.
 - g. Prüfen Sie, ob das/der Schutzblech/Spritzschutz und die Frontbeleuchtung zentriert sind, dann ziehen Sie die Schrauben des Schutzblech/Spritzschutz-Halters entsprechend dem Wert in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#) an.
6. Stecken Sie den Verbinder der Frontbeleuchtung ein. Richten Sie die innere Kerbe und die Stifte mit den äußeren Pfeilen aus und drücken Sie sie direkt zusammen, ohne sie zu drehen.
 7. Stellen Sie den Winkel der Frontbeleuchtung so ein, dass sie leicht nach unten gerichtet ist, damit der Gegenverkehr nicht geblendet wird. Lösen Sie mit den unter [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#) aufgeführten Werkzeugen die Winkel-Stellschraube und die Kontermutter, neigen Sie die Frontbeleuchtung nach unten und ziehen Sie sie fest. Ziehen Sie sie nicht zu fest an.



Verbinde
der
Frontbe-
leuchtung

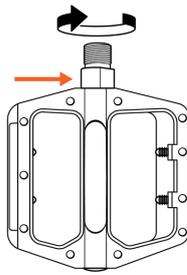


Frontbeleuch-
tung leicht nach
unten gerichtet,
um andere nicht
zu blenden

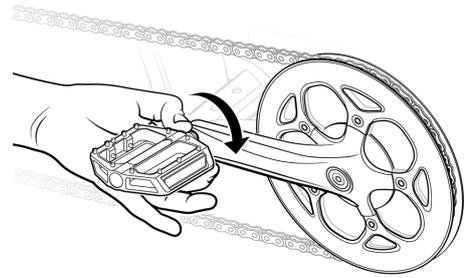
8. Montieren Sie die Pedale.

- a. Das rechte Pedal, das mit „R“ gekennzeichnet ist, sollte mit einem „R“-Aufkleber versehen sein und hat eine glatte Pedalachse. Das rechte Pedal wird an der Kurbel auf der Antriebsseite des Fahrrads befestigt, auf der sich die Kette befindet und die der rechten Seite des Fahrers entspricht, wenn dieser auf dem Fahrrad sitzt.
- b. Geben Sie eine erbsengroße oder etwas kleinere Menge Fahrradfett auf das Gewinde des rechten Pedals.

MONTAGE DES RECHTEN PEDALS



Rechtes Pedal mit glatter Pedalachse.

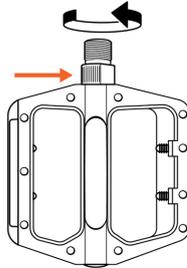


Schrauben Sie das rechte Pedal vorsichtig von Hand im Uhrzeigersinn auf die rechte Kurbel auf.

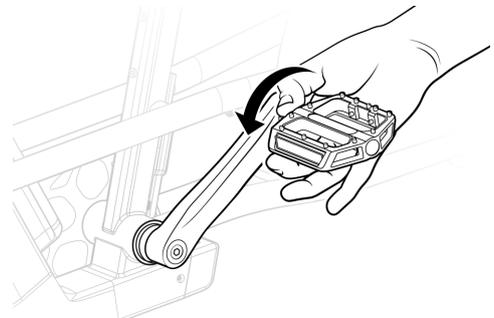
- c. Schrauben Sie das rechte Pedal vorsichtig auf die rechte Kurbel, indem Sie es im Uhrzeigersinn drehen (in Richtung der Vorderseite des Fahrrads). Schrauben Sie langsam und vorsichtig von Hand. Die Gewinde dürfen nicht schief eingeschraubt oder beschädigt werden. Siehe die Abbildungen auf [„Montage des rechten Pedals“](#).

- d. Geben Sie eine erbsengroße oder etwas kleinere Menge Fahrradfett auf das Gewinde des linken Pedals.

MONTAGE DES LINKEN PEDALS



Linkes Pedal mit Kerben auf der Pedalachse.

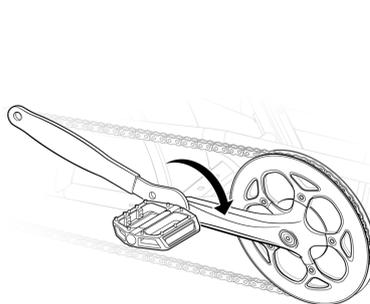


Schrauben Sie das linke Pedal vorsichtig per Hand auf die linke Kurbel und drehen Sie es gegen den Uhrzeigersinn.

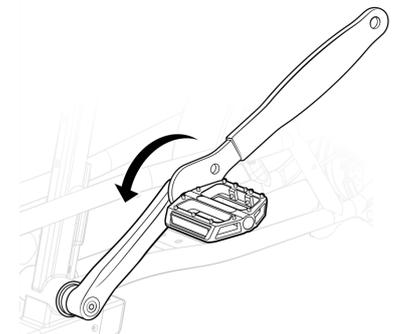
- e. Schrauben Sie das linke Pedal vorsichtig auf die linke Kurbel, indem Sie es gegen den Uhrzeigersinn drehen (in Richtung der Vorderseite des Fahrrads). Das linke Pedal mit umgekehrtem Gewinde ist mit einem „L“ gekennzeichnet, sollte mit einem „L“-Aufkleber versehen sein und hat Kerben auf der Pedalachse. Schrauben Sie es langsam und vorsichtig von Hand ein, ohne das Gewinde schief einzuschrauben oder zu beschädigen. Siehe die Abbildungen auf [„Montage des linken Pedals“](#).

- f. Ziehen Sie jedes Pedal mit einem Pedalschlüssel fest. Sie können für diese Aufgabe auch einen Drehmomentschlüssel mit einem Krähenfuß-Pedalschlüssel verwenden, aber normale Schraubenschlüssel passen nicht in den engen Raum und können Ihr Pedal oder Ihre Kurbel beschädigen.

VERWENDUNG EINES PEDALSCHLÜSSELS



Rechtes Pedal: im Uhrzeigersinn



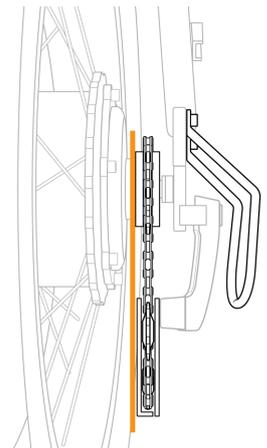
Linkes Pedal: gegen den Uhrzeigersinn

- g. Ziehen Sie jedes Pedal mit 35 Nm fest. Ein erfahrener Mechaniker kann die Pedale mit einem Pedalschlüssel richtig anziehen, aber wenn Sie weniger erfahren sind, verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel mit einem Krähenfuß-Pedalschlüssel.
- h. Wischen Sie überschüssiges Fahrradfett ab.



WARNUNG: Unsachgemäß oder unzureichend angezogene Pedale können während der Fahrt von Ihrem Fahrrad fallen und zu Schäden an Komponenten, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Ihre Pedale festziehen sollen, oder kein geeignetes Werkzeug haben, wenden Sie sich bitte an einen professionellen Mechaniker.

9. Reifen aufpumpen. Überprüfen Sie, ob die Reifenwülste und Reifen gleichmäßig sitzen (vollständig in die Felgen eingesetzt). Verwenden Sie eine Pumpe mit Schrader-Ventil und Manometer, um jeden Reifen auf die auf der Reifenseitenwand angegebenen empfohlenen PSI (Pounds per square inch, Pfund pro Quadratzoll) aufzupumpen. Reifen nicht mit zu viel oder zu wenig Druck füllen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Reifen- und Radpflege“ auf Seite 38](#).
10. Überprüfen Sie die Kettenausrichtung. Stellen Sie sich auf die rechte Seite des Fahrrads und treten Sie auf das rechte Pedal. Drehen Sie das rechte Pedal und kurbeln Sie es zur Rückseite des Fahrrads als ob Sie nach hinten treten würden. Dadurch wird die Kette durch den Antriebsstrang geführt, ohne dass die Räder durchdrehen. Beobachten Sie die Kette und stellen Sie sicher, dass die Kette reibungslos durch den Antriebsstrang (hinterer Zahnkranz, Kettenspanner und um das vordere Kettenblatt herum) läuft. Wenn die Kette nicht reibungslos läuft oder etwas falsch ausgerichtet zu sein scheint, wenden Sie sich an unser Online-Help-Center (radpowerbikes.eu/help).
11. Überprüfen Sie die Position des Stoßschutzes. Der Stoßschutz, der hilft, Ihren Kettenspanner vor Stoßschäden zu schützen, muss so positioniert werden, dass er den Kettenspanner nicht berührt und seinen Betrieb nicht stört. Wenn der Stoßschutz zu nah am Fahrrad ist, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Stellen Sie sicher, dass die Achsmuttern gemäß dem unter [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf der nächsten Seite](#) aufgeführten Wert angezogen sind.
 - b. Ziehen Sie den Stoßschutz vorsichtig mit der Hand vom Fahrrad weg, damit der Kettenspanner ordnungsgemäß arbeiten kann.
12. Beenden Sie die Montage. Führen Sie alle Schritte in [„Anpassung für Komfort und Sicherheit“ auf Seite 14](#) aus, einschließlich der Überprüfung, ob die gesamten Teile gemäß den Werten in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf der nächsten Seite](#) angezogen wurden. Führen Sie vor der ersten Fahrt unbedingt die Sicherheitsprüfungen in [„Wartung“ auf Seite 36](#) und die Lenkerbügelverdrehungstests in [„Lenkerbügelverdrehungs- und -drucktests“ auf Seite 39](#) durch.



Überprüfen Sie die Position der Kette und des Kettenstoßschutzes.



Die Reifenwulst ist das harte, abgerundete Ende des Reifens, das in der Radfelge sitzt.



Überprüfen Sie die Seiten der Reifen, verwenden Sie die Linien und Markierungen darauf als Referenz, um sicherzustellen, dass die Reifenwulst vollständig und gleichmäßig in die Felge eingeführt ist.

Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen

Die unten aufgeführten Werkzeuggrößen sind ein allgemeiner Richtwert, aber es ist möglich, dass der Kopf einer bestimmten Schraube an Ihrem E-Bike unterschiedlich ist und ein anderes Werkzeug erfordert (z. B. einen 4-mm-Inbusschlüssel anstelle eines 5-mm-Inbusschlüssels). Verwenden Sie in diesem Fall das für den Schraubenkopf geeignete Werkzeug. Solche Unterschiede wirken sich nicht auf das empfohlene Drehmoment für diese Teile aus.

Wenn Sie Zubehör von Rad Power Bikes montieren, werden alle notwendigen Anleitungen, wichtige Sicherheitshinweise und Drehmomentspezifikationen mit Ihrem Zubehör geliefert und/oder sind online unter radpowerbikes.eu/help verfügbar.

	Werkzeug	Empfohlenes Drehmoment
LENKERBÜGEL-BEREICH		
Schrauben der Vorbau-Frontplatte	5-mm-Inbus	8 Nm
Vorbau-Klemmschraube	5-mm-Inbus	15 Nm
Schraube zum Einstellen des Winkels der Frontbeleuchtung	4-mm-Inbus, 8-mm-Schraubenschlüssel	fest anziehen; nicht zu fest anziehen
Klemmschraube für LED-Anzeige	3-mm-Inbus	3 Nm
Bremshebel-Klemmschrauben	5-mm-Inbus	6 Nm
Twist Power Assist-Klemmschraube	3-mm-Inbus	3 Nm
BREMSBEREICH		
Adapter der Zange an den Rahmen	5-mm-Inbus	6-8 Nm
Zange an den Adapter	5-mm-Inbus	6-8 Nm
Kabelklemmschraube am Arm der Zange	5-mm-Inbus	6-8 Nm
Bremsrotor an die Nabe	T-25 Torx-Bit	7 Nm
Bremsklötze an die Zange	Spitzzange	90°-Biegung an der Spitze des Splints
SITZBEREICH		
Sitzfeststellschrauben	13-mm-Inbus	10 Nm
Montageschrauben zur Befestigung des Akkufachs am Rahmen	4-mm-Inbus	6 Nm
HINTERER AUSFALLBEREICH		
Hinterachsmutter	18-mm-Schraubenschlüssel	40 Nm
Drehmomentstützschraube	4-mm-Inbus	5 Nm
Montageschraube für die Kettenspanneraufhängung	5-mm-Inbus	6 Nm
Kettenspanner-Montageschraube	5-mm-Inbus	6 Nm
Montageschrauben für den Ständer	8-mm-Inbus	30 Nm
TRETLAGER- UND KURBELBEREICH		
Pedal in die Kurbel	15-mm-Pedalschlüssel	35 Nm
Informationen zum Ausbau der Kurbel	Kurbelabzieher für Vierkanttretlagerachse	N/V
Schraube zur Montage der Kurbel in der Tretlagerachse	8-mm-Inbus	35 Nm
Kettenblattschrauben	6-mm-Inbus	10 Nm

Montageschrauben für Controller: Controller an Gleitplatte	3-mm-Inbus	3 Nm
Montageschrauben für Controller: Gleitplatte an Rahmen	4-mm-Inbus	6 Nm
Tretlager und Lagerschalen	BBT-22 Park Tool	60 Nm

Anpassung für Komfort und Sicherheit

Die folgenden Schritte sind für Ihren Komfort und Ihre Sicherheit entscheidend und müssen vor Ihrer ersten Fahrt mit dem Fahrrad durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Fachmann für Fahrradmontage zu wenden, z. B. einen zertifizierten, seriösen Radmechaniker, der sich auf Fahrradmontage spezialisiert hat.

Sitzhöhe

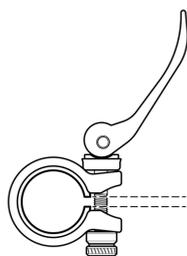
Eine ideale Sitzhöhe ermöglicht Ihnen bequemes Sitzen und die beste Tret-Effizienz. Wenn Sie sitzen, sollten Sie in der Lage sein, Ihren Fußballen in der niedrigsten Position auf das Pedal zu stellen, während Ihr Bein fast vollständig gestreckt ist und das Knie leicht gebeugt ist. Der Sitz sollte niemals so hoch sein, dass Sie von einer zur anderen Seite schwanken oder Ihre Beine vollständig beim Treten strecken müssen. Ziehen Sie die Sattelstütze nie so weit heraus, dass die minimale Einfügemarke oberhalb des Sitzrohrs liegt (siehe Abbildung).



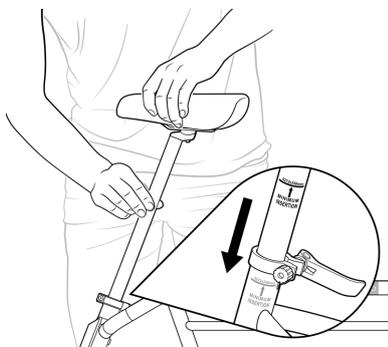
Sattelstütze ZU WEIT ausgefahren

Die minimale Einfügemarke an der Sattelstütze muss in das Sitzrohr eingeführt werden.

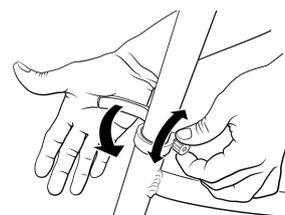
Je nach Ihrer Vorliebe, Ihrem Können und Ihrer Erfahrung mit Fahrrad und E-Bike finden Sie vielleicht, dass das Absenken des Sitzes, sodass Sie einen oder beide Füße auf den Boden stellen können, ohne vom Sitz absteigen zu müssen, eine sicherere und komfortablere Erfahrung bei der Bedienung des Fahrrads bietet.



Öffnen Sie den Schnellspannhebel



Setzen Sie die Sattelstütze ein, wobei darauf zu achten ist, dass die minimale Einfügemarke in das Sitzrohr geschoben wird.



Schließen Sie den Schnellspannhebel mit Ihrer Handfläche.

1. Öffnen Sie den Schnellspannhebel der Sattelstütze.
2. Schieben Sie die Sattelstütze in das oder aus dem Sitzrohr auf eine Höhe, die Ihrer Beinlänge und Ihren Wünschen entspricht. *Verlängern Sie die Sattelstütze nicht über die auf der Sattelstütze geätzte minimale Einfügemarke hinaus* (siehe Abbildung „[Sattelstütze ZU WEIT ausgefahren](#)“).
3. Richten Sie die Öffnung der Schnellspannklemme an der Kerbe im Sitzrohr aus und schließen Sie den Schnellspannhebel vollständig. Das Schließen des Hebels sollte genügend Druck erfordern, um einen Abdruck in Ihrer Hand zu hinterlassen. Im geschlossenen Zustand sollte sich der Sitz nicht nach oben, unten, links oder rechts bewegen lassen. Passen Sie die Hebelspannung bei Bedarf an, indem Sie die Einstellmutter gegenüber des Schnellspannhebels drehen.



WARNUNG: Eine lockere Sattelstütze kann dazu führen, dass Ihr Sitz plötzlich absinkt, was Kontrollverlust, Schäden an Komponenten, schweren Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann. Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Schnellspannhebel Ihres Sitzes richtig festgezogen ist.

4. Probieren Sie Ihre Sitzposition aus, und wiederholen Sie die Schritte 1-3, wenn die Sitzposition etwas mehr angepasst werden muss.

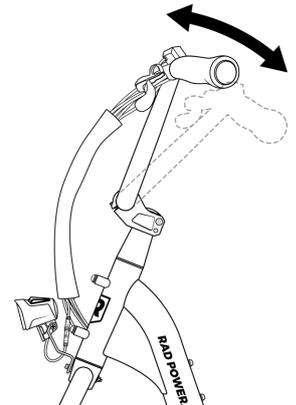


GEFAHR: Eine übermäßige Verlängerung der Sattelstütze kann dazu führen, dass sie bricht oder vom E-Bike fällt, wodurch ein sehr hohes Risiko für schwere Verletzungen oder den Tod besteht. Vermeiden Sie diese Gefahr, indem Sie Ihre Sattelstütze so weit in das Sitzrohr einführen, dass die minimale Einfügemarke nicht mehr sichtbar ist.

Winkel des Lenkerbügels

Für die meisten Fahrer wird es angenehm sein, wenn der Lenkerbügel etwa parallel zur Vordergabel eingestellt ist, so wie es die vertikale Position in der Abbildung zeigt. Nachdem Sie den Sitz an Ihre Beinlänge und Ihre Vorlieben angepasst haben, entscheiden Sie vielleicht, dass der Winkel des Lenkerbügels etwas näher zum Sitz hin eingestellt sein sollte. Wenn dies der Fall ist, befolgen Sie diese Schritte.

1. Lösen Sie die vier Schrauben der Vorbau-Frontplatte gerade genug, damit der Lenkerbügel geschwenkt werden kann, und positionieren Sie ihn nach Belieben.
2. Ziehen Sie die Schrauben der Vorbau-Frontplatte wieder fest. Nutzen Sie dazu in der Montageanleitung beschriebene Methode.
3. Testen Sie die Positionierung, indem Sie sich auf das Fahrrad setzen und sicherstellen, dass Sie bequem sitzen und sich der Lenkerbügel frei drehen kann, ohne Ihren Körper zu berühren.
4. Überprüfen Sie die Schrauben der Vorbau-Frontplatte. Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Frontplatte und dem Vorbau an jeder Schraube gleich ist, und ziehen Sie alle Schrauben der Frontplatte gemäß dem Wert in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#) an.
5. Testen Sie die Sicherheit Ihres Lenkerbügels, indem Sie einen Twist-and-Push-Test (Dreh- und Stoßtest) am Lenkerbügel durchführen. Siehe [„Lenkerbügelverdrehungs- und -drucktests“ auf Seite 39](#).



Bremshebelwinkel

Der Winkel der Bremshebel kann für die bequemste Handposition eingestellt werden. Den meisten Fahrern ermöglicht dies, zwei oder drei Finger bequem auf dem Bremshebel abzulegen, während sie ihre Handgelenke in einer neutralen Position halten. Um den Winkel anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Klemmschraube des Bremshebels mit dem passenden Inbusschlüssel.
2. Stellen Sie den Winkel des Bremshebels so ein, dass es bequem für den Fahrer ist.
3. Ziehen Sie die Klemmschraube des Bremshebels entsprechend dem unter [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#) angegebenen Wert nach.

TIPP! Eine weitere Möglichkeit, den Komfort für die Hände zu maximieren, besteht darin, die Lenkergriffe so anzuwinkeln, dass der breite Abschnitt des Griffs den äußeren Teil Ihrer Handfläche stützt und Ihre Handgelenke in einer neutralen Position hält, während Sie zwei oder drei Finger auf jedem Bremshebel haben. Sie sollten die Lenkergriffe durch festen Druck und Drehen neu positionieren können. Wenn sie sich nicht bewegen, können Sie zur provisorischen Schmierung ein wenig Reinigungsalkohol zwischen Griff und Lenkerbügel auftragen:

1. Schieben Sie vorsichtig einen Schraubendreher zwischen das Lenkerrohr und den Griff.
2. Hebeln Sie den Griff leicht vom Lenkerbügel weg.
3. Verwenden Sie ein Papiertuch oder eine Quetschflasche, um Alkohol in die Lücke geben. Das sollte helfen, den Griff zu lockern.
4. Drehen Sie Ihren Griff in die für Sie komfortabelste Position. Testen Sie dies, indem Sie die Bremshebel im Sitzen ausprobieren.
5. Geben Sie dem Alkohol eine Stunde Zeit, um zu verdunsten, und testen Sie dann, ob Ihre Griffe sicher sind, bevor Sie mit Ihrem E-Bike fahren.

Feinabstimmung des Bremshebelgefühls

Mit dem „Gefühl“ der Bremshebel ist gemeint, wie weit die Bremshebel durchgedrückt werden müssen, damit die Bremsklötze gegen den Bremsrotor drücken. Werden die Hebel halb zwischen der Ausgangsposition und dem Lenkergriff durchgedrückt, sollte ein festes Hebelgefühl bestehen und die Bremsklötze sollte fest gegen den Bremsrotor drücken.

Bei Bedarf können Sie Feinabstimmungen am Bremshebelgefühl vornehmen, indem Sie die Spannung des Bremszugs anziehen oder lockern, indem Sie die Spannschrauben am Bremshebelgehäuse und/oder an den Brems-Zangen drehen. Weitere Informationen zum Bremshebelgefühl und zur Bremszugspannung finden Sie in den Ressourcen in unserem Help-Center unter radpowerbikes.eu/help.

Bei Bedarf können Sie Feinabstimmungen am Bremshebelgefühl vornehmen, indem Sie eine Stellschraube im Bremshebel einstellen. Diese Schraube befindet sich



GEFAHR: Stellen Sie immer sicher, dass Ihre Bremshebel den Lenkergriff nicht berühren können, wenn Sie fest drücken. Ein Bremshebel, der die Griffe berühren kann, kann die Bremsen möglicherweise nicht vollständig betätigen, wodurch Sie Schwierigkeiten beim Verlangsamen oder Anhalten haben und ein sehr hohes Risiko für schwere oder tödliche Verletzungen eingehen. Wenn der Bremshebel halb zum Lenkergriff gedrückt wird, sollten die Bremsklötze fest gegen den Bremsrotor drücken. Wenn Sie glauben, dass Ihre Bremsen nicht richtig funktionieren, fahren Sie ihr E-Bike nicht. Weitere Informationen finden Sie in unserem Online-Help-Center (radpowerbikes.eu/help).

Stellen Sie sicher, dass alle Teile richtig angezogen sind

Stellen Sie sicher, dass alle Teile richtig angezogen sind, gemäß den Werten unter „[Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen](#)“ auf [Seite 12](#). Dies ist ein kritischer Sicherheitsschritt, den Sie nicht überspringen dürfen. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel besitzen oder nicht über die Fähigkeiten verfügen, die Festigkeit Ihrer Teile zu überprüfen, wenden Sie sich an einen örtlichen, professionellen, seriösen Radmechaniker. Weitere Informationen zur Passform und zur Anpassung Ihres E-Bikes finden Sie in unserem Help-Center unter radpowerbikes.eu/help.

Akkuinformationen

Der Akku, der die mit Ihrem RadRunner geliefert wird, ist ein hochmoderner Lithium-Ionen-Akku, der Ihnen bei richtiger Pflege und Verwendung jahrelange Leistung bietet. Befolgen Sie die Empfehlungen hier, um die bestmögliche Leistung zu erzielen.

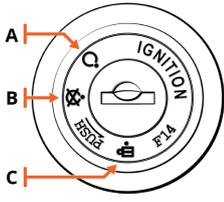
Akkufunktionen

Bitte machen Sie sich mit allen Komponenten Ihres Akkus vertraut. Wenn Sie auf Ihrem E-Bike sitzen, befindet sich der Ladeanschluss Ihres Akkus auf seiner rechten Seite.

! VORSICHT: Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den für diesen Zweck vorgesehenen (und in der Abbildung abgebildeten) Ladestecker von Rad Power Bikes in den Ladeanschluss Ihres Akkus. Das Einstecken anderer Gegenstände in den Ladeanschluss kann Ihren Akku beschädigen.



Auf der anderen Seite Ihres Akkus befindet sich das Akkus Schloss. Verwenden Sie Ihren Schlüssel, um Ihren Akku vom Rahmen zu lösen oder ihn daran zu befestigen und den Akku einzuschalten (dies stellt seine Energie dem elektrischen System Ihres E-Bikes zur Verfügung). Ziehen Sie immer Ihren Schlüssel aus dem Akku, bevor Sie losfahren.



AKKUSCHLOSS UND SCHLÜSSELPOSITIONEN

	Beschreibung
A	Strom ein, Akku am Rahmen verriegelt
B	Strom aus, Akku am Rahmen verriegelt
C	Strom aus, Akku am Rahmen entriegelt (zur Montage und Demontage des Akkus)

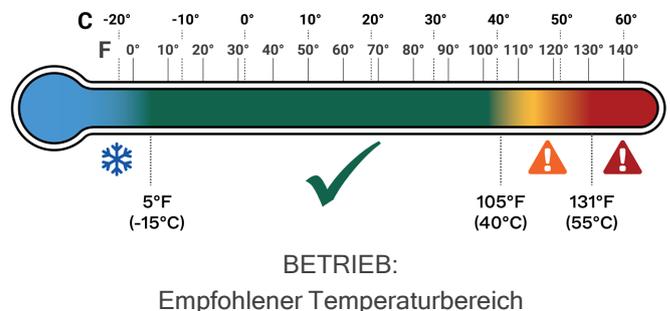
LADEZUSTAND

Auf der Oberseite Ihres Akkus befinden sich eine Taste und 5 LED-Ladeanzeigeleuchten. Die erste ist rot, die anderen sind grün. Wenn Sie die Taste drücken, geben Ihnen die LEDs einen ungefähren Ladezustand: null Lichter zeigen null oder fast null Ladung an, ein Licht zeigt etwa 20 % Ladung an, zwei Lichter zeigen etwa 40 % Ladung an und so weiter. Wenn der Akku fast leer ist, blinkt die erste LED.

Sichere Betriebstemperaturen

Wir empfehlen das Fahren bei Temperaturen zwischen -15 °C bis 40 °C (5 °F bis 105 °F). Kältere oder heißere Temperaturen erhöhen das Risiko für Ihre Gesundheit und können auch schädliche Temperaturen im Akku verursachen.

Fahren bei sehr heißen Temperaturen: Kennen und respektieren Sie Ihre körperlichen Grenzen beim Training bei heißen Temperaturen und konsultieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Bedenken haben. Um Schäden an Ihrem Akku zu vermeiden, sollten Sie nicht bei Temperaturen über 40 °C (105 °F) fahren. Wenn Sie bei extrem heißen Temperaturen fahren, verwenden Sie eine niedrige Unterstützungsstufe (geringe Pedalunterstützungsstufe, geringe Verwendung von Twist Power



Assist), um den Akku so kühl wie möglich zu halten. Dies kann das Risiko verringern, dass sich der Akku automatisch abschaltet, um nutzungsbedingte Hitzeschäden zu vermeiden.



GEFAHR: Fahren Sie nicht bei extrem heißen Temperaturen. Je höher die Umgebungstemperatur über 40 °C (105 °F) liegt, desto größer ist das Risiko, dass die maximale interne Akkutemperatur von 55 °C (131 °F) überschritten wird. Dies kann dazu führen, dass sich der Akku aus Sicherheitsgründen ausschaltet. Extreme Hitze kann auch zu einem kritischen Versagen des Akkus bis hin zu oder einschließlich eines elektrischen Brandes führen. Zu den Faktoren, die das Risiko einer Überhitzung des Akkus erhöhen, gehören unter anderem Umgebungstemperaturen über 40 °C (105 °F), direkte Sonneneinstrahlung über einen längeren Zeitraum, hohe Nutzung von Twist Power Assist, hohe PAS-Stufe, hohe Nutzlast, steilere Steigungen und andere Umweltfaktoren.



WARNUNG: Extreme Kälte von -15 °C (5 °F) oder darunter verringert die Reichweite des Akkus und kann dazu führen, dass sich der Akku automatisch abschaltet, um Schäden zu vermeiden. Verlassen Sie sich nicht auf die Akkuleistung, um wieder in Sicherheit zu kommen, wenn Sie in der Nähe dieser extremen Temperaturen fahren. Wenn Sie bei Frost fahren, kann Ihr E-Bike auch Streusalz ausgesetzt sein, welches Ihr E-Bike und elektrische Komponenten beschädigen oder einen elektrischen Brand verursachen kann. Siehe [„Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Rost, Korrosion und Wasserschäden“ auf Seite 40](#) für weitere Informationen.

Akku entfernen und einsetzen

Sie können Ihren Akku entweder an Ihrem RadRunner oder an einem anderen Ort aufladen. Wenn Sie ihn zum Laden, Lagern, Transportieren, zur Sicherheit oder aus anderen Gründen entfernen, unternehmen Sie diese Maßnahmen, um Schäden am Akku zu vermeiden.

AKKU ENTFERNEN

Um den Akku zu entfernen, drehen Sie den Schlüssel in die Position „Aus“ und „Entriegelt“ (siehe [„Akkufunktionen“ auf der vorherigen Seite](#)) und entfernen Sie den Schlüssel aus dem Akkuschloss. Ziehen Sie den Akku vorsichtig nach nach vorne und nach oben, bis er sich aus dem Akkuhalter löst.

HINWEIS: Wenn der Akku nicht montiert ist, schützen Sie die Anschlusskontakte des Akkus vor Beschädigung oder Schadstoffen, einschließlich Flüssigkeiten und Salz. Berühren Sie die Anschlusskontakte nicht. Wenn die Anschlüsse beschädigt werden, stellen Sie bitte die Verwendung ein und wenden Sie sich umgehend an den Rad Power Bikes Produktsupport.

AKKU EINSETZEN

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Akkuschloss in der Position „Aus / Entriegelt“ befindet. (Siehe [„Akkufunktionen“ auf der vorherigen Seite](#).) Ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Richten Sie die Kerben auf der Rückseite des Akkus zwischen den Kerben des Akkuhalters aus. Schieben Sie den Akku langsam nach unten, bis er sicher sitzt. Drücken Sie den Akku nicht mit Gewalt in den Akkuhalter.
3. Drehen Sie den Schlüssel am Akku in die Position „Verriegelt“.
4. Testen Sie die Sicherheit des Akkus, indem Sie ihn vorsichtig mit beiden Händen nach oben ziehen. Der Akku sollte sich während dieses Tests nicht bewegen.

Vor dem Aufladen

HINWEIS: Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch beschriebenen bewährten Verfahren zum Laden des Akkus kann zu unnötigem Verschleiß des Akkus und/oder des Ladegeräts und zu einem leistungsschwachen oder nicht funktionsfähigen Akku führen. Akkus, die durch unsachgemäße Pflege beschädigt wurden, werden im Rahmen der Garantie nicht ersetzt.

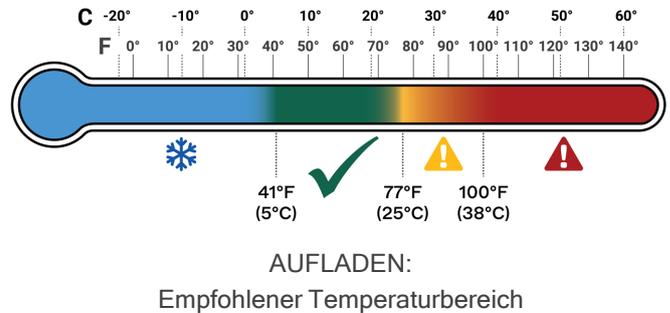
Ladeumgebung: Laden Sie den Akku immer an einem sicheren, trockenen Ort in Innenräumen auf, der entfernt ist von Kindern, direktem Sonnenlicht, Schmutz, Schutt, Stolperfallen (einschließlich Stromkabeln) oder anderen Materialien, die sich im unwahrscheinlichen Fall einer Fehlfunktion des Ladegeräts oder des Akkus entzünden könnten. Stellen Sie das Fahrrad, den Akku und das Ladegerät so auf, dass die Gefahr von Stürzen oder anderen Stößen ausgeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass Sie in der Nähe bleiben, um gelegentlich nachzusehen.

Überprüfen Sie den Zustand Ihres Akkus und Ladegeräts. Stellen Sie sicher, dass der Akku, das Ladegerät und die elektrischen Kabel keine Anzeichen von Schäden aufweisen. Die Anschlüsse an des Akkus und des Akkualters sollten frei von Schmutz, Rost, Korrosion und Undichtigkeiten sein.

! WARNUNG: Wenn Sie einen leistungsstarken Akku aufladen, platzieren Sie ihn an einem Ort, an dem Sie ihn leicht erreichen (oder an ihm vorbei in Sicherheit bringen können), falls es brennt. Stellen Sie ihn nicht in einem Flur oder in der Nähe einer Tür auf, damit er im Notfall nicht Ihren Ausweg blockiert.

! WARNUNG: Wenn ein Akku unbeaufsichtigt geladen wird, erhöht sich das Risiko, dass ein Ladeproblem unentdeckt bleibt und zu einer Beschädigung von Komponenten oder einer Brandgefahr führt. Laden Sie Ihren Akku immer dort auf, wo Sie ihn überwachen können.

Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur angemessen ist. Für die beste Ladeleistung und zur Minimierung des Verschleißes der Komponenten empfehlen wir das Laden bei Umgebungstemperaturen von 5 °C bis 25 °C (41 °F bis 77 °F). Ihr Akku erzeugt während des Ladevorgangs Wärme, aber er ist so konstruiert, dass er sich an der Luft abkühlt. Legen Sie ihn daher mit der leuchtenden Seite nach nach oben auf eine flache, stabile, harte, nicht beheizte Oberfläche. Bei relativ niedrigen Temperaturen kann der Ladevorgang länger dauern.



! VORSICHT: Laden Sie den Akku nicht, wenn er vom Fahren noch warm ist oder wenn die Umgebungstemperatur über 38 °C (100 °F) liegt, um unnötigen Verschleiß des Akkus und Ladegeräts zu vermeiden. Wenn der Akku ausgeschaltet wurde, um Hitzeschäden zu vermeiden, warten Sie, bis der Akku abgekühlt ist, bevor Sie ihn wieder einschalten. Laden Sie Ihren Akku niemals, wenn er sich auf oder in der Nähe von wärmeerzeugenden Geräten befindet.

! WARNUNG: Das Aufladen Ihres Akkus mit einem anderen als dem von Rad Power Bikes gelieferten Ladegerät, das für Ihr spezielles E-Bikemodell entwickelt wurde, kann Schäden am elektrischen System Ihres E-Bikes verursachen oder eine Sicherheitsgefahr darstellen. Verwenden Sie nur ein Akkuladegerät, das für Ihr E-Bike entwickelt wurde und von Rad Power Bikes geliefert wird.



WARNUNG: Die Verwendung eines beschädigten Akkus oder eines beschädigten Ladegeräts kann andere Komponenten beschädigen oder zu Brandgefahr führen. Stellen Sie die Verwendung Ihres Akkus und Ladegeräts ein und wenden Sie sich unverzüglich an Rad Power Bikes, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Das flexible Netz- oder Ausgangskabel Ihres Ladegeräts oder eines der elektrischen Kabel an Ihrem E-Bike ist ausgefranst, weist eine gebrochene Isolierung oder andere Zeichen von Schäden auf,
- Ihr Akku oder Ladegerät ist physisch beschädigt, nicht funktionsfähig oder funktioniert nicht ordnungsgemäß,
- Ihr Akku oder Ladegerät wurde durch einen Fall, Sturz oder Transportschaden erheblich erschüttert, mit oder ohne offensichtlichen Anzeichen von Schäden,
- aus Ihrer Batterie tritt eine klare, stechend riechende, gelartige Substanz aus (die möglicherweise ätzend und entzündlich ist),
- Ihr Akku lädt nicht vollständig auf (nicht alle LEDs leuchten auf), nachdem der Akku lange genug geladen wurde, um vollständig aufgeladen zu sein, d. h. er war mindestens eine Stunde länger als die unter [„Geschätzte Ladezeiten“ auf der nächsten Seite](#) angegebene Zeit am Stromnetz und/oder die LED oder LEDs am Ladegerät zeigen an, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Ihr Akku wurde in Flüssigkeit getaucht oder war starker Wassereinwirkung oder Beschädigung durch Wasser ausgesetzt oder
- Ihr Ladegerät wird zu heiß zum Anfassen (es wurde so entwickelt, dass es bei normalem Gebrauch warm wird), entwickelt einen ungewöhnlichen Geruch, macht ein knallendes Geräusch oder zeigt andere Anzeichen von Überhitzung.

Lagern Sie beschädigte oder möglicherweise beschädigte Akkus oder Ladegeräte an einem sicheren, trockenen Ort, nicht im Haus und nicht in der Nähe von anderen entzündlichen Materialien/Strukturen, und recyceln oder entsorgen Sie sie so schnell wie möglich gemäß den örtlichen Vorschriften. Ersatzakkus und -Ladegeräte sind unter radpowerbikes.eu erhältlich.

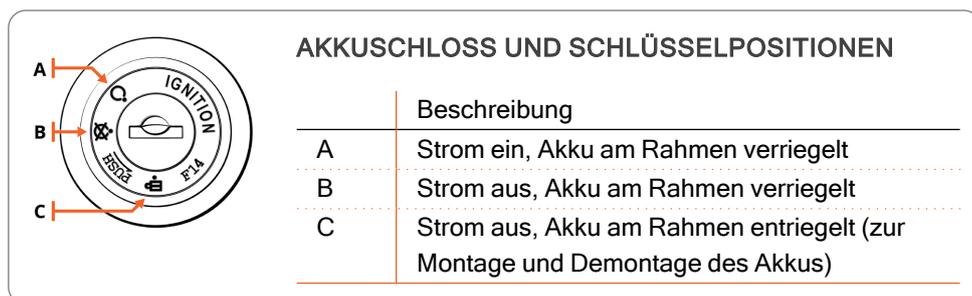
Ladevorgang

Um Ihren Akku aufzuladen, beachten Sie die Hinweise in [„Vor dem Aufladen“ auf Seite 18](#) und befolgen Sie dann diese Schritte.

1. Schalten Sie den Strom aus. Halten Sie den Netzschalter auf der UI-Fernbedienung

gedrückt, bis sich das Display ausschaltet. Verwenden Sie bei Bedarf den Schlüssel zum Entriegeln und entfernen Sie den Akku aus dem E-Bike-Rahmen. Der Akku kann entweder an Ihrem E-Bike oder an einem anderen Ort aufgeladen werden.

- Sie können den Akku aufladen, während er an Ihrem RadRunner befestigt ist, indem Sie den Schlüssel auf Position B in der Abbildung „Akkuschloss und Schlüsselpositionen“ bringen.
- Sie können den Akku aufladen, während er sich nicht an Ihrem RadRunner befindet, indem Sie den Schlüssel auf Position C in der Abbildung bringen. Stellen Sie sicher, dass Sie den Schlüssel vom Akku abziehen, und entfernen Sie dann den Akku von Ihrem E-Bike.



2. Suchen Sie den Ladeanschluss des Akkus. Der Ladeanschluss befindet sich auf der dem Akkuschloss gegenüberliegenden Seite des Akkus. Beachten Sie, dass der Ladeanschluss eine Abdeckung enthält; das Akkuschloss hat keine Abdeckung.



3. Stellen Sie das Ladegerät auf eine flache, sichere Oberfläche, wenn Sie es von Ihrem E-Bike entfernt haben. Die Ladekontrollleuchte sollte nach oben zeigen.

4. Stecken Sie das Ladegerät in den Ladeanschluss des Akkus. Öffnen Sie die flexible Abdeckung am Ladeanschluss. Schließen Sie den runden Verbinder des Ladegeräts an den Ladeanschluss an der Seite des Akkus an.

5. Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an. Der Ladevorgang sollte beginnen und wird dadurch angezeigt, dass die LED am Ladegerät grün leuchten (um den Anschluss an die Stromquelle anzuzeigen) und dann sofort rot leuchten, um den aktiven Ladevorgang anzuzeigen. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchten die LED wieder grün.

6. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose und dann vom Akku. Ziehen Sie vorsichtig an den Steckern und nicht an den Kabeln.

HINWEIS: Das Ladegerät ist so konstruiert, dass es den Ladevorgang automatisch stoppt, wenn der Akku voll ist. Bewahren Sie das Ladegerät sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass sein Stecker nicht mit Flüssigkeiten, Schmutz, Ablagerungen oder Metallgegenständen in Berührung kommt, die den Stecker beschädigen und den zukünftigen Betrieb stören können.

Geschätzte Ladezeiten

Die Zeit, die benötigt wird, um den Akku vollständig aufzuladen, hängt vom Alter des Akkus, der zurückgelegten Strecke, der Art der Fahrt (Gelände, Nutzlast, PAS und der Nutzung von Twist Power Assist usw.) sowie anderen Faktoren ab. Die Tabelle hier bietet eine grobe Schätzung der Ladezeit basierend auf der zurückgelegten Entfernung mit moderatem Einsatz motorischer Unterstützung. Das Laden bei niedrigen Temperaturen kann die Ladezeit verlängern.

HINWEIS: Das Aufladen des Akkus kann länger dauern, wenn er vollständig entladen ist, wenn er ganz neu ist und nach 3-5 Jahren regelmäßiger Nutzung. Wenn Ihr Akku scheinbar nicht normal aufgeladen wird, länger zum Aufladen braucht als erwartet, oder wenn Sie eine erhebliche Verringerung der Reichweite feststellen, stellen Sie den Gebrauch ein und wenden Sie sich an den Produktsupport von Rad Power Bikes.

Entfernung	Aufladezeit
8 km (5 Meilen)	0,75 Stunde
16 km (10 Meilen)	1,5 Stunden
24 km (15 Meilen)	2,25 Stunden
32 km (20 Meilen)	3 Stunden
40 km (25 Meilen)	3,75 Stunden
48 km (30 Meilen)	4,5 Stunden
56 km (35 Meilen)	5,25 Stunden
64 km (40 Meilen)	6 Stunden
72 km (45 Meilen)	7 Stunden

Geschätzte Reichweite pro voller Ladung

Wir empfehlen Ihnen, eine niedrigere PAS-Stufe zu wählen, wenn Sie Ihr RadRunner und Ihre Reiserouten kennenlernen. Sobald Sie sich mit Ihren Reichweitenanforderungen und den Möglichkeiten Ihres E-Bikes vertraut gemacht haben, können Sie Ihre Fahreigenschaften anpassen.

Die Tabelle in diesem Abschnitt enthält Reichweitenschätzungen, die Ihnen helfen sollen, die Faktoren zu verstehen, die die Reichweite erhöhen oder verringern können. Rad Power Bikes macht keine Aussagen über die Reichweite, die einzelne Benutzer in einer bestimmten Situation erfahren könnten.

- 40 km (25 Meilen):
- Hügeliges Gelände
 - Windig
 - Leichtes Treten
 - Schwere Nutzlast
 - Hohe Pedalunterstützungsstufe, hohe Nutzung von Twist Power Assist

52 km (32 Meilen):	<ul style="list-style-type: none"> • Flaches Gelände • Nicht windig 	<ul style="list-style-type: none"> • Leichtes Treten • Normale Nutzlast 	<ul style="list-style-type: none"> • Niedrige Pedalunterstützungsstufe, minimale Nutzung von Twist Power Assist
88 Kilometer (55 Meilen):	<ul style="list-style-type: none"> • Flaches Gelände • Nicht windig 	<ul style="list-style-type: none"> • Moderates bis intensives Treten • Normale Nutzlast 	<ul style="list-style-type: none"> • Niedrige Pedalunterstützungsstufe, minimale Nutzung von Twist Power Assist

Bewährte Verfahren zur Verlängerung der Reichweite und Akkulebensdauer

Befolgen Sie die unten aufgeführten bewährten Verfahren, um die Reichweite und Lebensdauer Ihres Akkus zu verlängern.

- Wann immer es möglich ist, vermeiden Sie es, die volle Twist Power Assist anzuwenden, wenn das RadRunner auf sehr niedrige Geschwindigkeiten verlangsamt oder zum Stillstand kommt.
- Treten Sie zur Unterstützung des Motors beim Bergauffahren und Beschleunigen aus dem Stillstand.
- Fahren Sie nicht auf Berge mit mehr als 15 % Steigung.
- Vermeiden Sie plötzliches Anfahren und Anhalten.
- Beschleunigen Sie langsam.
- Vermeiden Sie es, bei extrem kalten oder heißen Temperaturen zu fahren.

Akkulagerung

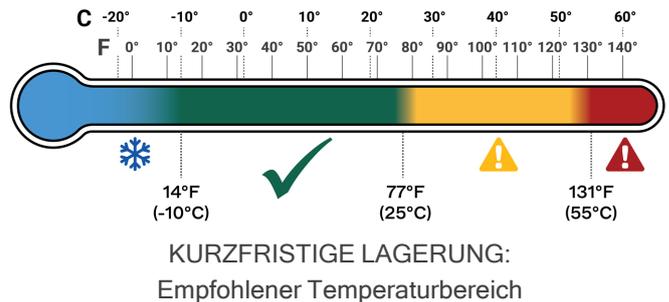
Wenn Sie Ihr E-Bike von Rad Power zwischen den Fahrten lagern, beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um die Gesundheit und Langlebigkeit Ihres Akkus zu erhalten.

- Schalten Sie den Akku aus, der entweder am Rahmen befestigt oder entriegelt und zur Aufbewahrung aus dem Rahmen entfernt wurde. (siehe [„Schritte vor der ersten Fahrt“ auf Seite 26](#) für Details zur Schlüsselposition.)

TEMPERATUREN BEI KURZFRISTIGER LAGERUNG

Lagern Sie die Batterie an einem trockenen Ort in Innenräumen zwischen -10 °C bis 25 °C (14 °F bis 77 °F).

GEFAHR: Wird der Akku bei Temperaturen über 55 °C (131 °F), z. B. in einem heißen Auto bei direkter Sonneneinstrahlung, gelagert, kann dies zu einem dauerhaften Rückgang der Reichweite oder einem kritischen Defekt führen und einen Elektrobrand, schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.



TEMPERATUREN BEI LANGFRISTIGER LAGERUNG

Wählen Sie für die langfristige Lagerung (mehr als zwei Wochen) einen trockenen Ort im Innenbereich. Die ideale Mindesttemperatur für die langfristige Lagerung ist etwas wärmer als die für die kurzfristige Lagerung zulässige Temperatur. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Akku zwischen 5 °C bis 25 °C (40 °F bis 77 °F) bleibt.

TIPPS ZUR LANGFRISTIGEN LAGERUNG

- Bei längerer Lagerung empfehlen wir, den Akku zu etwa 40-70 % aufgeladen zu lassen. Überprüfen Sie monatlich den Ladezustand des Akkus. Verwenden Sie bei Bedarf das Ladegerät von Rad Power Bikes, um den Akku auf etwa 40-70 % aufzuladen.

VORSICHT: Langfristige Lagerung des Akkus bei Temperaturen über 35 °C (95 °F) oder unter 5 °C (40 °F) kann die Leistung und Lebensdauer des Akkus verringern.



VORSICHT: Bewahren Sie Ihren Akku nicht langfristig bei voller Ladung, Nullladung oder sehr geringer Ladung auf. Wenn Sie Ihren Akku über einen längeren Zeitraum mit *voller Ladung* lagern, kann sich die Reichweite mit der Zeit verringern. Wenn Sie Ihren Akku über einen längeren Zeitraum mit *sehr geringer oder gar keiner Ladung* lagern, kann dies zu einer dauerhaften Verringerung der Reichweite oder zu einem nicht funktionsfähigen Akku führen.

Zusammenfassung: Empfohlene Akkutemperaturen

Die unten aufgeführten Temperaturen entsprechen der *Umgebungstemperatur*. Während des Ladevorgangs und der Verwendung ist die interne Akkutemperatur wahrscheinlich höher als die Umgebungstemperatur. Der Akku schaltet sich automatisch aus, um Schäden zu vermeiden, wenn seine Innentemperatur unter -15 °C (5 °F) oder über 55 °C (131 °F) liegt. Weitere Informationen finden Sie in den vorangegangenen Abschnitten.

Empfohlener Betriebsbereich (Fahren): -15 °C bis 40 °C (5 °F bis 105 °F)

Empfohlener Ladebereich: 5 °C bis 25 °C (41 °F bis 77 °F)

Empfohlener Bereich für die kurzfristige Lagerung: -10 °C bis 25 °C (14 °F bis 77 °F)

Empfohlener Bereich für die langfristige Lagerung: 5 °C bis 25 °C (40 °F bis 77 °F)

Zusätzliche wichtige Informationen zur Akkusicherheit

Sie müssen alle sicherheitsrelevanten Hinweise in diesem Abschnitt lesen und verstehen, bevor Sie den Akku, der mit Ihrem RadRunner geliefert wurde, handhaben, verwenden, aufladen oder lagern.

- Ziehen Sie den Schlüssel immer aus dem Akkuschloss, bevor Sie losfahren. Betätigen Sie das E-Bike NICHT mit dem Schlüssel im Akkuschloss, da Sie sich sonst an den Beinen verletzen könnten oder die elektrische Anlage beschädigt werden kann.
- Vermeiden Sie Salzwasser und Enteisungsmittel, die sehr korrosiv sind und zu Schäden führen können, insbesondere wenn sie mit dem Akku und seinem Halter in Kontakt kommen. Fahren Sie niemals durch hohes Salzwasser, z. B. durch Wellen am Strand.



GEFAHR: Öffnen Sie niemals das Akkugehäuse, da Sie dadurch ätzenden Substanzen und Stromschlägen ausgesetzt werden können. Es kann auch eine Brandgefahr darstellen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Das Öffnen des Akkugehäuses kann zum Erlöschen der Garantie führen.



WARNUNG: Tauchen Sie den Akku niemals in Wasser oder Flüssigkeiten ein oder unter, einschließlich Wasser im Akkuhalter, da dies zu Schäden, schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Wenn der Akku in Wasser oder eine andere Flüssigkeit ein- oder untergetaucht wurde, verwenden Sie den Akku nicht.



VORSICHT: Die Verwendung von Akkuzubehör oder -Produkten von Drittanbietern, die nicht von Rad Power Bikes auf Sicherheit und Kompatibilität getestet wurden, kann zum Erlöschen Ihrer Garantie und zu E-Bike oder Sachschäden führen, ein Sicherheitsrisiko darstellen oder Verletzungen verursachen. Wenn Sie Produkte verwenden, die nicht von Rad Power Bikes getestet und empfohlen werden, tun Sie dies auf eigenes Risiko.

HINWEIS: Wenn der Akku nicht montiert ist, schützen Sie die Anschlusskontakte des Akkus vor Beschädigung oder Schadstoffen, einschließlich Flüssigkeiten und Salz. Berühren Sie die Anschlusskontakte nicht. Wenn die Anschlüsse beschädigt werden, stellen Sie bitte die Verwendung ein und wenden Sie sich umgehend an den Rad Power Bikes Produktsupport.

HINWEIS: Befolgen Sie immer alle Sicherheitshinweise, die am Akku oder dem Ladegerät angebracht sind. Ein Musteretikett für den Akku, der mit Ihrem E-Bike geliefert wurde, ist rechts abgebildet. Der Herstellungsort und andere Details können abweichen. Entfernen Sie dieses Etikett nicht vom Akku.

Betrieb



WARNUNG: Falsche Montage, Wartung oder Verwendung Ihres E-Bikes kann zu Komponenten- oder Leistungsversagen, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrradfahrer sind, müssen Sie vor der Fahrt das gesamte Handbuch und alle Unterlagen, die für Unterkomponenten oder Zubehörteile zur Verfügung gestellt werden, lesen und verstehen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und/oder Werkzeuge verfügen, um alle Montageschritte im Handbuch und im Montagevideo unter radpowerbikes.eu/manual korrekt auszuführen, lassen Sie Ihr E-Bike von einem örtlichen, zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker montieren.

Wie das elektrische System funktioniert

Ihr RadRunner ist mit zwei Möglichkeiten ausgestattet, wie der Fahrer die Kraft des Motors nach vorne nutzen kann: das Pedalunterstützungssystem (PAS) und Twist Power Assist.



WARNUNG: Üben Sie den Umgang mit der Pedalunterstützung (PAS) und Twist Power Assist in einem flachen, freien Gelände, bis Sie verstehen, wie diese Antriebsquellen zusammenarbeiten. Wenn Sie nicht verstehen, wie Sie die PAS und Twist Power Assist sicher zusammen bedienen können, kann dies zum Kontrollverlust, einem Unfall, Verletzungen und/oder zum Tod führen.

SO FUNKTIONIERT DIE PEDALUNTERSTÜTZUNG

Mit dem Pedalunterstützungssystem (PAS) können Sie die Motorunterstützung nutzen, *während Sie treten*.

Die Pedalunterstützung verwendet einen Trittfrequenzsensor, der in den Antriebsstrang des E-Bikes eingebaut ist. Der Trittfrequenzsensor erkennt, wenn Sie die Pedale drehen, und signalisiert dem Elektromotor, die von Ihnen gewählte Stufe der Pedalunterstützung (0-4) bereitzustellen.

SO FUNKTIONIERT TWIST POWER ASSIST

Um Twist Power Assist während des Tretens zu aktivieren, drehen Sie den Twist Power Assist-Griff langsam und vorsichtig nach hinten zu sich hin. Wenn das Fahrrad eingeschaltet ist und Sie mit einer angemessenen Trittfrequenz in die Pedale treten, fungiert die Twist Power Assist-Funktion als einstellbarer, bedarfsgerechter Tretunterstützungs-Boost. Es ist nicht dafür ausgelegt, verwendet zu werden, wenn der Fahrer nicht in die Pedale tritt.

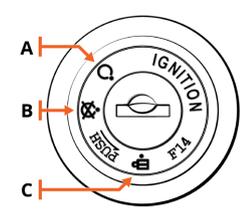
HINWEIS: Twist Power Assist und Motorbetrieb ist möglicherweise nicht in allen Bereichen erlaubt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die örtlichen E-Bike-Vorschriften, Regeln und Verkehrsgesetze zu kennen und zu befolgen.

MOTORGERÄUSCHPEGEL

Der Motor Ihres neuen E-Bikes erfüllt die EU-Geräuschvorschriften. Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers beträgt weniger als 70 dB(A).

Akku-Schlüsselpositionen

Machen Sie sich mit dem Akkus Schloss und den Schlüsselpositionen vertraut, bevor Sie mit dem Fahrrad fahren. Ziehen Sie immer den Schlüssel ab, bevor Sie auf Ihr Fahrrad steigen, um damit zu fahren.



AKKUSCHLOSS UND SCHLÜSSELPOSITIONEN	
	Beschreibung
A	Strom ein, Akku am Rahmen verriegelt
B	Strom aus, Akku am Rahmen verriegelt
C	Strom aus, Akku am Rahmen entriegelt (zur Montage und Demontage des Akkus)

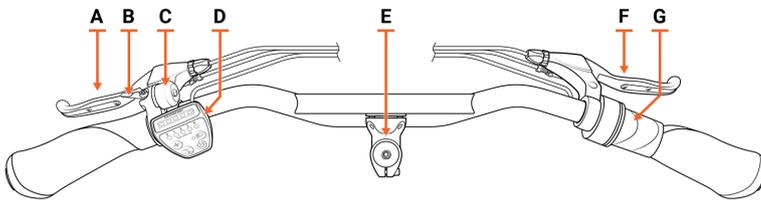
- Immer wenn sich der Akku in der Schlüsselposition A befindet (eingeschaltet, Akku am Rahmen befestigt), schaltet der Netzschalter auf der LED-Anzeige das Fahrrad ein und aus, und der Akku kann nicht entfernt werden.
- Wenn sich der Akku in Schlüsselposition B befindet (ausgeschaltet, Akku am Rahmen befestigt), können keine Tasten oder Bedienelemente betätigt werden, das Fahrrad bleibt ausgeschaltet und der Akku kann nicht entfernt werden.

- Immer wenn sich der Akku in Schlüsselposition C befindet (ausgeschaltet, Akku aus dem Rahmen entriegelt), muss der Akku aus dem Fahrrad entfernt werden, bevor das Fahrrad bewegt oder gefahren wird. Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel abgezogen ist, bevor Sie den Akku aus dem Halter schieben.



VORSICHT: Ein unverriegelter oder unsachgemäß angebrachter Akku kann von einem fahrenden E-Bike fallen und Schäden oder Verletzungen verursachen. Prüfen Sie immer, ob der Akku sachgemäß am Rahmen angebracht und verriegelt ist, bevor Sie Ihr E-Bike bewegen oder fahren.

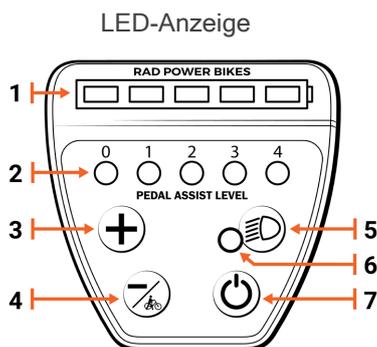
Lenkerbügelfunktionen



A	Linker Bremshebel (für Vorderradbremse)
B	Klingelhebel
C	Klingel
D	LED-Anzeige
E	Vorbau
F	Rechter Bremshebel (für Hinterradbremse)
G	Twist Power Assist

Elektrische Steuerung und Bedienung

Über die LED-Anzeige können Sie Ihr Fahrrad ein- oder ausschalten und andere elektrische Funktionen steuern.



1	Akkustand-Leuchtanzeige	Leuchten auf, wenn das Fahrrad eingeschaltet ist.
2	Leuchtanzeigen für die Pedalunterstützungsstufe/ Fehlermeldungen	Leuchten auf, wenn das Fahrrad eingeschaltet ist. Informationen zum Fehlercode finden Sie unter „Fehlerbehebung“ auf Seite 41 .
3	Erhöhung der Pedalunterstützungsstufe (PAS)	Drücken und Loslassen zur Erhöhung der PAS um eine Stufe.
4	Verringern der Pedalunterstützungsstufe/ Gehmodus	Drücken und Loslassen zur Senkung der PAS um eine Stufe. Gehmodus: Während des Absteigens drücken und halten, um den Gehmodus zu aktivieren.*
5	Licht-Taste	Drücken und Loslassen zum Ein- und Ausschalten von Frontbeleuchtung/Rücklicht.
6	Leuchtanzeige dafür, dass Frontbeleuchtung und Rücklicht „an“ sind	Leuchtet, wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist.
7	Netzschalter	Drücken und Loslassen, um das Fahrrad ein-/auszuschalten.

* Weitere Informationen zum Gehmodus finden Sie in unserem Help-Center auf der radpowerbikes.eu/help.



VORSICHT: Die unsachgemäße Verwendung des Gehmodus kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das E-Bike verlieren und Schäden oder Verletzungen am E-Bike verursachen. Verwenden Sie den Gehmodus nur, wenn Sie vom E-Bike absteigen, mit beiden Händen am Lenkerbügel und mit mindestens einer Hand an einem Bremshebel, so dass Sie die Stromzufuhr zum Motor bei Bedarf schnell unterbrechen können.

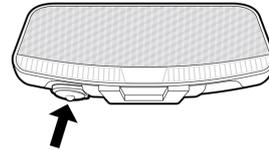
Betrieb der Frontbeleuchtung

Die Frontbeleuchtung und das Rücklicht am RadRunner leuchten als standardmäßige Sicherheitsfunktion auf, wenn das Fahrrad eingeschaltet wird. Wir empfehlen, auch bei Tageslicht mit eingeschalteter Frontbeleuchtung zu fahren. Die Frontbeleuchtung kann für Fahrten am Tag durch Drücken und Loslassen der Frontbeleuchtungstaste ausgeschaltet werden, nachdem das Fahrrad eingeschaltet wurde.

Der Frontbeleuchtung des RadRunner soll anderen helfen, das Fahrrad zu sehen, insbesondere bei schlechten Lichtverhältnissen. Je nach Fahrerpräferenz und Sehfähigkeit kann ein zusätzliches Fahrradlicht erforderlich sein, um den Weg vor dem Fahrer zu beleuchten.

Bremslicht

RadRunner ist mit einem Rück-/Bremslicht ausgestattet, das in das elektrische System integriert ist. Wenn Sie Ihr E-Bike anschalten, leuchten sowohl die Frontbeleuchtung als auch das Rücklicht auf, um Sie für andere Fahrzeuge besser sichtbar zu machen. Wenn Ihr E-Bike eingeschaltet ist, können Sie durch Betätigen eines oder beider Bremshebel am Lenkerbügel das Bremslicht aktivieren, wodurch das Rücklicht zusätzliche Bereiche ausleuchtet.



Die Blinkmodus-taste befindet sich unten links am Rücklichtgehäuse.

Das Rücklicht verfügt auch über einen „Blinkmodus“, den Sie aktivieren können. Schalten Sie dazu das E-Bike ein und drücken Sie dann, nachdem Sie vom E-Bike abgestiegen sind, den Blinkmodus-Knopf aus Gummi an der linken unteren Seite des Rücklichtgehäuses. Im Blinkmodus blinkt das Rücklicht kontinuierlich und durch Drücken des Bremshebels bzw. der Bremshebel leuchtet ein helleres, solides Bremslicht auf. Der Blinkmodus wird fortgesetzt, wenn die Frontbeleuchtung ausgeschaltet wird. Aber wenn Sie das E-Bike aus- und wieder anschalten, müssen Sie den Blinkmodus erneut aktivieren.

HINWEIS: Blinkende Lichter sind in einigen Gebieten möglicherweise nicht legal. Es liegt in Ihrer Verantwortung, alle geltenden Gesetze der Gebiete, an denen Sie Ihr E-Bike fahren, zu kennen und zu befolgen.

Schritte vor der ersten Fahrt

Bevor Sie Ihre erste Fahrt unternehmen können, müssen Sie Ihr E-Bike ordnungsgemäß zusammenbauen, alle Teile richtig festziehen, dieses Handbuch vollständig lesen und die Montage von einem professionellen, seriösen Fahrradmechaniker überprüfen lassen. Außerdem müssen Sie mindestens 16 Jahre alt sein, und dürfen nicht vergessen, einen Helm aufzusetzen.

Befolgen Sie diese Schritte, um Rad zu fahren!

1. Durchlaufen Sie die Sicherheitsüberprüfungen, die in [„Sicherheitschecklisten“ auf Seite 33](#) beschrieben sind.

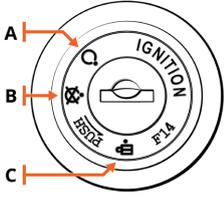
2. Machen Sie sich mit den Schlüsselpositionen vertraut. Die [„Akkuschloss und Schlüsselpositionen“](#)-Abbildung zeigt das Akkuschloss in Position B, in einer Linie mit dem kleinen Kreissymbol, in dem ein „X“ steht. In Schlüsselstellung B ist der Akku ausgeschaltet und am Rahmen befestigt.

3. Überprüfen Sie, ob der Akku sicher verriegelt ist. Vergewissern Sie sich, dass das Akkuschloss auf den Kreis mit dem "X" ausgerichtet ist und sich in der Position „Ausgeschaltet, Akku verriegelt“ (B) befindet, wie oben beschrieben. Stecken Sie bei Bedarf den Schlüssel ein und richten Sie ihn auf das Symbol „Ausgeschaltet, Akku verriegelt“ (B) aus. Ziehen Sie den Schlüssel ab und ziehen Sie vorsichtig mit beiden Händen an dem Akku, um zu prüfen, ob das Schloss verriegelt ist.

16+
MINIMUM OPERATOR AGE

WEAR A HELMET

PRE-RIDE CHECK
rad-go.com/safety



AKKUSCHLOSS UND SCHLÜSSELPOSITIONEN

	Beschreibung
A	Strom ein, Akku am Rahmen verriegelt
B	Strom aus, Akku am Rahmen verriegelt
C	Strom aus, Akku am Rahmen entriegelt (zur Montage und Demontage des Akkus)



VORSICHT: Wenn sich der Schlüssel beim Aufsteigen auf das oder Fahren mit dem E-Bike im Akku befindet, können Sie sich am Bein verletzen und der Schlüssel oder Akku können beschädigt werden. Ziehen Sie den Schlüssel immer ab, bevor Sie mit dem E-Bike fahren.

4. Schalten Sie das E-Bike ein. Stecken Sie den Schlüssel ein, wenn der Akku im Rahmen befestigt ist, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis zum offenen Kreissymbol, das die Position „Angeschaltet, Akku am Rahmen befestigt“ (A) darstellt, wie in der Abbildung oben gezeigt. Ziehen Sie den Schlüssel ab, indem Sie ihn direkt nach hinten abziehen, ohne ihn zu drehen, so dass die Schlüsselposition in der Position „Angeschaltet, Akku am Rahmen befestigt“ bleibt. Suchen Sie die LED-Anzeige (in der Nähe des linken Lenkergriffs). Halten Sie den Netzschalter etwa zwei Sekunden lang gedrückt, bis die LED-Anzeige mit Strom versorgt wird und sich die Frontbeleuchtung einschaltet.



VORSICHT: Verwechseln Sie das Akkuschloss nicht mit dem Ladeanschluss. Stecken Sie Ihren Schlüssel nicht in den Ladeanschluss. Wenn Sie etwas anderes als den Ladestecker in den Ladeanschluss stecken, kann der Akku beschädigt werden.

5. Probieren Sie Ihre Klingel aus, wenn Sie es noch nicht getan haben! Sie ist ein wichtiges Sicherheitsinstrument, um andere auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen, vor allem beim Überholen. Die Klingel ist in den linken Bremshebel an Ihrem Lenkerbügel integriert. Um sie zu läuten, muss man den Klingelhebel bewegen; siehe Abbildung [„Lenkerbügelfunktionen“ auf Seite 25](#).
6. Wählen Sie Ihre gewünschte Pedalunterstützungsstufe (PAS) von 0 bis 4 mit den Pfeilen nach unten und oben auf der Fernbedienung der LED-Anzeige. Stufe 0 bietet keine Pedalunterstützung, Stufe 1 bietet die geringste Pedalunterstützung und Stufe 4 bietet die höchste. Beginnen Sie mit PAS-Stufe 0 oder 1 und erhöhen Sie die PAS-Stufen nach und nach, wenn Sie sich wohl fühlen.
7. Beginnen Sie Ihre Fahrt vorsichtig. Mit der richtigen Sicherheitsausrüstung und Fahrkenntnissen können Sie nun Ihr E-Bike von Rad Power Bikes nutzen. Treten Sie zu Beginn auf ebenem Boden, frei von Hindernissen und Menschen, wobei Ihr E-Bike sich auf Stufe 0 oder 1 der Pedalunterstützung befinden sollte. Sie können auch Twist Power Assist benutzen, um zu beschleunigen und die gewünschte Geschwindigkeit zu halten.

HINWEIS: Während Sie Ihr E-Bike kennenlernen, fahren Sie nicht mit Personen oder Lasten (siehe [„Beförderung von Lasten oder einem Beifahrer“ auf Seite 29](#) für weitere Informationen). Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsinformationen in [„Fahren Sie so sicher wie möglich“ auf Seite 45](#).

8. Benutzen Sie Twist Power Assist (neben dem rechten Lenkergriff), indem Sie ihn langsam und vorsichtig zu sich drehen. Benutzen Sie Twist Power Assist nur, wenn Sie auf dem Fahrrad sitzen, und beachten Sie, dass Twist Power Assist jederzeit mit einer Drehung aktiviert werden kann, wenn das Fahrrad eingeschaltet ist.



WARNUNG: Achten Sie darauf, dass Sie Twist Power Assist nicht versehentlich drehen, denn das kann zu einer plötzlichen Beschleunigung führen. Wenn Sie auf diese Beschleunigung nicht vorbereitet sind, können Sie die Kontrolle über das E-Bike verlieren, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Um dieses Risiko zu minimieren, halten Sie immer mindestens eine Hand bereit, um den Bremshebel zu betätigen und die Stromzufuhr zum Motor zu unterbrechen. Wenn Sie absteigen, schalten Sie das Fahrrad aus, bevor Sie es bewegen.



WARNUNG: Das Aktivieren der Pedalunterstützung, insbesondere bei einer hohen Einstellung, führt zu einer Beschleunigung, die vor allem bei relativ neuen Fahrern größer sein kann als erwartet, und die zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Um das Risiko zu minimieren, beginnen Sie mit PAS-Stufe 0 oder 1.

Parken, Lagerung und Transport

Bitte befolgen Sie diese Tipps, um sicherzustellen, dass Ihr E-Bike gut aufgehoben ist, wenn Sie es nicht benutzen.

PARKEN UND LAGERN

- Parken Sie gemäß den örtlichen Regeln und Vorschriften, insbesondere wenn Sie sich an einem öffentlichen Ort befinden.
- Parken Sie wenn immer möglich drinnen. Wenn Sie bei Regen oder Nässe im Freien parken müssen, tun Sie dies nicht über einen längeren Zeitraum und parken Sie hinterher an einem trockenen Ort, damit die Systeme Ihres E-Bikes trocknen können. Wenn ein Fahrrad oder E-Bike einem feuchten Klima ausgesetzt ist, muss es häufiger gewartet werden, um Rost und Korrosion zu verhindern und um sicherzustellen, dass alle Systeme sicher funktionieren. Siehe [„Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Rost, Korrosion und Wasserschäden“ auf Seite 40](#).

- Vermeiden Sie es, Ihr E-Bike in direktem Sonnenlicht zu parken oder zu lagern, da dies zu Schäden an den elektrischen Komponenten führen kann.
- Parken oder lagern Sie Ihr E-Bike nicht bei übermäßiger Hitze, wie z. B. im Inneren eines geparkten Autos an einem heißen Tag. Lagern Sie Ihr E-Bike immer innerhalb dieses Temperaturbereichs: -10 °C bis 25 °C (14 °F bis 77 °F).



GEFAHR: Wird der Akku bei Temperaturen über 55 °C (131 °F), z. B. in einem heißen Auto bei direkter Sonneneinstrahlung, gelagert, kann dies zu einem dauerhaften Rückgang der Reichweite oder einem kritischen Defekt führen und einen Elektrobrand, schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

- Schalten Sie den Strom und alle Lichter aus, um Akkustrom zu sparen. Ziehen Sie den Schlüssel vom E-Bike ab und stellen Sie sicher, dass der Akku in der ausgeschalteten Position am Rahmen verriegelt ist, oder verwenden Sie den Schlüssel, um der Akku zu entfernen und zur Sicherheit mitzunehmen.
- Registrieren Sie Ihr E-Bike bei einem regionalen Fahrradregister (fragen Sie Ihr örtliches Fahrradgeschäft nach Empfehlungen), um die Chance zu erhöhen, dass Sie Ihr E-Bike im Falle eines Diebstahls zurückbekommen.
- Schließen Sie Ihr E-Bike ab, um das Risiko eines Diebstahls zu verringern. Sie können ein Schloss auf unserer Website unter radpowerbikes.eu kaufen oder sich an ein örtliches Fahrradgeschäft wenden.

TRANSPORT

- Schalten Sie beim Schieben oder Tragen des E-Bikes den Strom aus, um eine unbeabsichtigte Beschleunigung durch den Motor zu vermeiden, z. B. durch versehentliches Drehen des Twist Power Assist. Eine andere Möglichkeit ist es, das E-Bike eingeschaltet zu lassen und den „Gehmodus“ zu verwenden - siehe [„Elektrische Steuerung und Bedienung“ auf Seite 25](#) für weitere Informationen.
- Verwenden Sie nur Gepäckträger (d. h. einen Fahrradträger für Ihr Auto oder ein anderes Fahrzeug), die für die Größe und das Gewicht Ihres E-Bikes ausgelegt sind. Achten Sie besonders darauf, ob der Gepäckträger für die Breite der Reifen Ihres E-Bikes ausgelegt ist.
- Wenn Sie Ihr E-Bike zum Transport auf einem Gepäckträger transportieren, entfernen Sie den Akku und platzieren/verpacken Sie sie sicher in Ihrem Fahrzeug, wobei darauf zu achten ist, dass er nicht herumrollen kann und dass seine Stecker und Anschlüsse geschützt sind. Dies reduziert das Gewicht des Fahrrads, erleichtert das Anheben und Beladen und hält Ihren Akku sicherer.
- Lassen Sie den Akku nicht über längere Zeit in direktem Sonnenlicht oder an Orten liegen, die übermäßig heiß oder kalt sind oder werden können, wie z. B. ein geparktes Auto.
- Bevor Sie Ihr E-Bike mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn usw.) transportieren, erkundigen Sie sich bei der zuständigen Verkehrsbehörde nach den Regeln, die für E-Bikes gelten könnten, einschließlich Gewichts- und Größenbeschränkungen, Reifen-Breiten, Lithium-Ionen-Batterien usw.
- Vermeiden Sie es, ein elektrisches Fahrrad bei Regen auf einem Fahrzeugträger oder einer Ladefläche zu transportieren, da dies zu Wasserschäden an den elektrischen Komponenten führen kann. Siehe [„Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Rost, Korrosion und Wasserschäden“ auf Seite 40](#) für weitere Informationen. Bei jedem Wetter ist es am sichersten, den Akku zu entfernen, bevor Sie Ihr E-Bike transportieren. Transportieren Sie den Akku im Inneren des Fahrzeugs, und zwar so, dass er vor Stößen, Schmutz, Flüssigkeiten oder anderen Gefahren geschützt ist.

Beförderung von Lasten oder einem Beifahrer

Die Beförderung von Lasten oder einem Beifahrer kann dazu beitragen, dass Sie mehr Spaß an Ihrem E-Bike haben und Fahrten ersetzen, die Sie sonst mit dem Auto machen würden, was wir toll finden. Es birgt auch zusätzliche Risiken. Sie müssen dieses gesamte Kapitel und den Rest des Handbuchs sowie alle Dokumentationen lesen und verstehen, die mit dem von Ihnen gekauften Zubehör geliefert werden, bevor Sie Ihr E-Bike mit Lasten und/oder einem Beifahrer fahren.

Ihr RadRunner ist für die Beförderung von einem Beifahrer auf dem angebauten Gepäckträger ausgelegt, wenn Sie entsprechendes Zubehör hinzufügen. Je nach Gewicht, Alter und anderen Merkmalen der Person, die Sie transportieren möchten, benötigen Sie möglicherweise einen zugelassenen Kindersitz oder anderes Zubehör, wie in [„Beifahrer befördern“ auf der nächsten Seite](#) erläutert.



WARNUNG: Lassen Sie keinen Beifahrer ohne entsprechendes Zubehör auf dem Gepäckträger mitfahren. Dadurch erhöht sich das Risiko, dass Ihr Beifahrer vom Fahrrad fällt. Außerdem können ihre Körperteile oder Kleidung mit dem Rad, der Kette oder anderen beweglichen Teilen in Berührung kommen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Weitere Informationen über optionales Zubehör für Ihr E-Bike finden Sie unter radpowerbikes.eu.

HINWEIS: Das Mitführen von Passagieren, Kindern oder Lasten ist möglicherweise nicht in allen Gegenden gestattet. Es liegt in Ihrer Verantwortung, alle geltenden Gesetze zu kennen und zu befolgen, wo Sie Ihr E-Bike fahren.

Gewichtsgrenzen

Das unten aufgeführte maximale Gesamtgewicht (Ladegrenze) Ihres RadRunner umfasst das Gewicht des Fahrers sowie Kleidung, Fahrausrüstung, Lasten, Zubehör usw. Siehe [„Beifahrer befördern“ auf der nächsten Seite](#) für weitere Sicherheitsinformationen über Beifahrer.

Gesamte maximale Nutzlast des RadRunner: 136 kg (300 lb)

Maximale Nutzlast des Gepäckträgers: 54 kg (120 lb)

Maximale Nutzlast des Ständers: 45 kg (100 lb)

Die Ladegrenze und andere wichtige Sicherheitsinformationen für spezifisches Rad Power Bikes-Zubehör werden mit diesen Produkten mitgeliefert und/oder sind online unter radpowerbikes.eu/help verfügbar.



WARNUNG: Überschreiten Sie niemals die Nutzlastgrenze eines Zubehöerteils oder einer Komponente Ihres E-Bikes, auch wenn Sie daran ein Zubehöerteil anbringen, das eine höhere Gewichtsgrenze hat. Die Überlastung einer Komponente kann zum Versagen der Komponente, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



WARNUNG: Wenn nicht sichergestellt wird, dass Lasten die Kontrolle des Bedieners über das E-Bike nicht beeinträchtigen können, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Der Bediener ist immer für die Sicherung von Ladung, losen Bändern und Ausrüstung verantwortlich.

Sichere Beförderung von Ladung (Lasten oder Beifahrer)

Befolgen Sie diese Anweisungen, um maximale Sicherheit zu gewährleisten, wenn Sie Ihr RadRunner zum Transport von Lasten oder einem Beifahrer verwenden.

LASTEN SORGFÄLTIG BELADEN UND SICHERN

- Halten Sie beim Beladen und Befördern von Lasten und/oder Beifahrern das E-Bike fest. Der Ständer ist nicht für das Beladen von Lasten oder Beifahrern ausgelegt. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Fahrrad stabil und ausbalanciert ist, wenn Sie den Ständer benutzen.
- Beladen Sie Lasten so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt des E-Bikes niedrig zu halten und die Stabilität zu verbessern.
- Vergewissern Sie sich, dass die Lasten ordnungsgemäß gesichert sind, und überprüfen Sie regelmäßig, dass sich nichts lockert, mit beweglichen Teilen in Berührung kommen oder den Boden berühren oder schleifen könnte.



WARNUNG: Wird nicht sichergestellt, dass Lasten oder ein Passagier die Kontrolle des Fahrers über das E-Bike nicht beeinträchtigen können, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Der Fahrer ist stets für die Sicherung von Ladung, losen Bändern und die Beurteilung der Fähigkeit eines Passagiers, sicher zu fahren, verantwortlich. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beifahrer befördern“ unten](#).



WARNUNG: Das Verladen von Lasten oder einem Passagier, ohne das RadRunner festzuhalten, kann zum Umkippen des Fahrrads führen, was Schäden oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. Der Ständer ist so konstruiert, dass er ein unbesetztes, unbeladenes E-Bike auf einer harten, flachen, stabilen Oberfläche hält, nicht aber das Gewicht des Fahrers, der Passagiere oder der Lasten trägt. Halten Sie Ihr RadRunner immer fest, wenn Sie es mit Lasten oder Passagieren be- oder entladen.

ÜBEN SIE MIT LEICHTEN LASTEN IN EINER SICHEREN UMGEBUNG

Zusätzliches Gewicht hat erhebliche Auswirkungen auf das Bremsen, die Beschleunigung, das Wenden, das Gleichgewicht usw. Diese Auswirkungen können durch schwierige Fahrbedingungen, wie z. B. nasse oder glatte Straßen, noch verstärkt werden. Hügel, die normalerweise ohne Lasten leicht bergauf und bergab befahren werden können, können schwierig oder sogar gefährlich werden, wenn zusätzliches Gewicht auf das E-Bike geladen wird.

Zusätzliches Gewicht verlängert auch die Zeit, die benötigt wird, um das E-Bike beim Bremsen zu verlangsamen.



WARNUNG: Der Transport von Lasten oder Passagieren hat erhebliche Auswirkungen auf das Bremsen, Beschleunigen, Wenden und Ausbalancieren, was das Risiko von Stürzen und anderen Unfällen erhöhen kann, die möglicherweise zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder Tod führen können. Um dieses Risiko zu minimieren, sollten Sie das Fahren mit leichten Lasten in einem flachen, offenen Gelände üben, bevor Sie versuchen, schwerere Lasten oder Passagiere zu befördern, insbesondere auf Straßen oder Hügeln und unter nassen Bedingungen.

VERWENDEN SIE BEIDE BREMSEN

Mit dem zusätzlichen Gewicht auf Ihrem E-Bike ist es wichtiger denn je, sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse zu benutzen und immer zuerst die Hinterradbremse zu betätigen, um eine übermäßige Belastung des Vorderrads und der Gabel zu vermeiden und um einen Kontrollverlust zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass sowohl die vorderen als auch die hinteren Bremsen richtig eingestellt, gewartet und betätigt werden.



WARNUNG: Die alleinige Verwendung der Vorderradbremse kann zu einer übermäßigen Beanspruchung der Komponenten, zur Beschädigung des E-Bikes und von Teilen, zum Verlust der Kontrolle, zu Verletzungen oder zum Tod führen. Betätigen Sie immer die Hinterradbremse bevor Sie die Vorderradbremse betätigen, wobei Sie stets beide Bremsen benutzen.

PASSEN SIE IHRE ROUTEN UND GESCHWINDIGKEIT AN

Wenn Sie schwere Lasten oder Beifahrer transportieren, planen Sie Ihre Routen so, dass Sie schwierige Steigungen und andere Gefahren vermeiden. Fahren Sie langsamer und lassen Sie mehr Zeit und Abstand zum Bremsen.

Beifahrer befördern

Ihr RadRunner ist für die Beförderung eines Fahrers (ab 16 Jahren) und maximal eines Beifahrers ausgelegt. Ein Beifahrer benötigt bestimmtes Zubehör, um sicher auf dem Fahrrad fahren zu können. Welches Zubehör sie benötigen (z. B. einen zugelassenen Kindersitz, das Beifahrerpaket usw.) hängt von ihrer Größe, ihrem Alter und anderen Merkmalen ab. Wenn Sie Beifahrer auf Ihrem RadRunner befördern, befolgen Sie unbedingt die Empfehlungen in [„Sichere Beförderung von Ladung \(Lasten oder Beifahrer\)“ auf der vorherigen Seite](#) sowie die unten stehenden Empfehlungen. Stellen Sie sicher, dass der Fahrer und alle Beifahrer einen ordnungsgemäß eingestellten und zugelassenen Helm tragen.

- Verwenden Sie immer das Beifahrerpaket und jegliches andere Beifahrerzubehör, das für Alter, Gewicht und Fähigkeiten des Beifahrers erforderlich ist, den Sie befördern möchten. Ohne entsprechendes Zubehör ist es für Beifahrer nicht sicher, auf dem Gepäckträger zu fahren. Das für Ihren RadRunner erhältliche Beifahrerzubehör entnehmen Sie bitte den zubehörspezifischen Informationen unter radpowerbikes.eu.
- Wenn Sie ein Kind transportieren, müssen Sie sicherstellen, dass das Kind die Kriterien für einen zugelassenen Kindersitz (den Thule Yepp Maxi-Kindersitz) erfüllt. Weitere Informationen zu Beifahrerkriterien finden Sie in den Anweisungen des Sitzherstellers (www.thule.com). Andernfalls müssen Sie das Beifahrerpaket einschließlich Mantelschonern, Fußrasten und Sitze für Beifahrer montieren lassen.

- Um das Beifahrerpaket nutzen zu können, muss ein Beifahrer groß genug sein, um seine Füße auf die Beifahrerfußrasten zu stellen. Außerdem muss er in der Lage sein, sich nicht auf diese Fußrasten zu stellen. Die Fußrasten haben eine Ladegrenze von 14 kg (30 lb) pro Seite. Bitte beachten Sie die Online-Sicherheitsrichtlinien für das Beifahrerzubehör, das für Ihr RadRunner erhältlich ist.
- Verwenden Sie Schutzbleche mit dem Beifahrerpaket. Ein ordnungsgemäß montiertes hinteres Schutzblech hilft, Hände und Füße vom sich drehenden Rad fernzuhalten.
- Erlauben Sie niemandem, auf dem Gepäckträger oder anderen Fahrradkomponenten zu stehen oder zu knien.
- Ein Beifahrer sollte direkt über oder vor dem Hinterrad sitzen und es sollten nicht mehr als 18 kg (40 lb) über das hintere Drittel des Gepäckträgers geladen werden.
- Erlauben Sie niemandem, seitlich oder nach hinten auf dem Gepäckträger zu sitzen.



GEFAHR: Die Benutzung Ihres RadRunner zur Beförderung eines Passagiers, der nicht die geeignete Größe oder das geeignete Alter für Ihren Kindersitz oder Gepäckträger hat, oder der nicht über die Gesundheit, die motorische Kontrolle oder die Impulskontrolle verfügt, um als Passagier sicher zu fahren, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Fahrers oder des Passagiers führen. Lesen und verstehen Sie die Spezifikationen jedes von Ihnen gekauften Kindersitzes und alle sicherheits-, lasten- und passagierbezogenen Informationen in diesem Handbuch. Es liegt in Ihrer Verantwortung, zu beurteilen, ob ein potenzieller Passagier in der Lage ist, sicher mitzufahren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, konsultieren Sie einen Arzt.



GEFAHR: Wenn ein Kind unbeaufsichtigt auf einem Fahrrad zurückgelassen werden, besteht ein SEHR HOHES RISIKO, dass das Fahrrad umkippt und schwere Verletzungen oder den Tod verursacht. Nehmen Sie Ihr Kind immer vom Fahrrad, bevor Sie wegschauen oder vom Fahrrad weggehen.



WARNUNG: Um das Verletzungsrisiko zu verringern, behalten Sie Kinder stets genau im Auge, wenn Sie Ihr RadRunner in ihrer Nähe verwenden.



WARNUNG: Schwere oder tödliche Verletzungen können eintreten, wenn Kleidung oder Körperteile mit dem Rad oder anderen beweglichen Teilen in Kontakt kommen, während das Fahrrad in Bewegung ist.

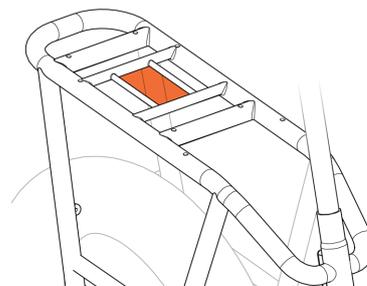


WARNUNG: Wenn Ihr E-Bike oder ein Passagier-Zubehörpaket mit Mantelschonern für das Hinterrad geliefert wurde, entfernen Sie diese nicht. Das Entfernen dieser Schonern kann dazu führen, dass sich Hände, Füße, Kleidung oder lose Gegenstände des Passagiers im Hinterrad verfangen, was zu Schäden, Verletzungen oder Tod führen kann. Stellen Sie sicher, dass Hände, Füße, lose Bänder und andere Lasten immer von den Rädern und dem Antriebsstrang ferngehalten werden, wenn das Fahrrad in Bewegung ist.

VERWENDUNG EINES KINDERSITZES FÜR KLEINKINDER

Ihr RadRunner ist für den Thule Yepp Maxi-Kindersitz ausgelegt, der am „Yepp-Rahmen“ auf dem angebauten Gepäckträger Ihres RadRunner befestigt werden kann.

Montageanweisungen, Sicherheitshinweise, Alters-/Gewichtsanforderungen, allgemeine Informationen und Tipps zum sicheren Betrieb des Zubehörs des Thule Yepp Maxi-Kindersitzes finden Sie auf der Website des Herstellers unter www.thule.com oder im Rad Power Bikes Help-Center unter radpowerbikes.eu/help.



Thule Yepp-Montagerahmen (orange markiert) am RadRunner-Gepäckträger.

Befördern von Haustieren

Rad Power Bikes versteht, dass Sie Ihr Haustier auf Abenteuer mit Ihrem E-Bike mitnehmen möchten, und wir finden das toll. Wir können keine Transportboxen oder Rückhaltesysteme für Haustiere empfehlen, die wir nicht auf Kompatibilität und Sicherheit mit Ihrem E-Bike von Rad Power Bikes getestet haben.



WARNUNG: Der Transport eines Haustiers mit einem Fahrrad oder E-Bike setzt Sie und Ihr Haustier der Gefahr von Verletzungen oder Tod aus, insbesondere wenn das Haustier Sie ablenkt, Ihr Gleichgewicht beeinträchtigt, bewegliche E-Biketeile behindert oder dazu führt, dass Sie die maximale Gewichtskapazität Ihres E-Bikes oder einer Komponente überschreiten usw. Es ist unmöglich, jede Situation vorauszusehen, die beim Fahren mit einem Haustier auftreten kann. Wenn Sie ein Haustier auf einem Fahrrad, E-Bike oder einem ähnlichen Fahrzeug mitführen, übernehmen Sie alle damit verbundenen Risiken.



WARNUNG: Der Bediener des E-Bikes ist stets dafür verantwortlich, zu beurteilen, ob ein Haustier sicher fahren kann. Die Verwendung dieses Produkts zum Transport eines Haustiers, das nicht über die Gesundheit und das Temperament verfügt, um sicher zu fahren, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Bedieners und/oder Haustiers führen. Wenden Sie sich bei Fragen oder Bedenken an einen Tierarzt oder Tierverhaltensspezialisten.



WARNUNG: Lassen Sie ein Haustier niemals unbeaufsichtigt in einem Transportkorb für Haustiere oder einem anderem geeigneten Zubehör für Haustiere auf dem E-Bike. Wenn Haustiere unbeaufsichtigt auf dem E-Bike zurückgelassen werden, besteht ein SEHR HOHES RISIKO, dass das Haustier versucht, zu entkommen oder das E-Bike umkippt und Schäden, schwere Verletzungen oder den Tod verursacht.

Sicherheitschecklisten



WARNUNG: Jedes Fahrrad, E-Bike oder ähnliches Fahrzeug unterliegt Verschleiß und bestimmte Komponenten und Befestigungselemente können sich durch die Vibrationen und Belastungen des normalen Einsatzes dehnen oder lockern. Sie müssen Ihr E-Bike vor jeder Fahrt und gemäß den anderen Checklisten in diesem Handbuch prüfen. Andernfalls kann es zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.



PRE-RIDE CHECK
rad-go.com/safety

VOR IHRER ERSTEN FAHRT

- Vergewissern Sie sich, dass die Lenkerkabel bei der Montage des Lenkerbügels korrekt verlegt wurden. Drehen Sie den Lenkerbügel ganz nach links und rechts und achten Sie darauf, dass dadurch keine Kabel oder Drähte gespannt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Pedale fest sitzen, indem Sie einen Pedalschlüssel oder einen Drehmomentschlüssel mit Krähenfußsinsatz verwenden. Ziehen Sie entsprechend den in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#) aufgeführten Werten an.
- Prüfen Sie, ob die Verbinder am E-Bike alle fest eingesteckt sind und sich beim Versand nichts gelockert hat.
- Überprüfen Sie die Bremsfunktionen wie in [„Überprüfung von Bremsen und Schaltern für die Motorabschaltung“ auf Seite 37](#) angegeben, aber beachten Sie, dass die Bremsen bei den ersten Fahrten ein wenig reiben können. Dies ist in Ordnung und normal; jedes Quietschen oder Geräusch sollte bei Gebrauch verschwinden.
- Überprüfen Sie alles auf der untenstehenden Liste „Vor jeder Fahrt“.

VOR JEDER FAHRT

Befolgen Sie vor jeder Fahrt die Sicherheitscheckliste in der folgenden Tabelle. Bei sehr langen Fahrten sollten Sie diese Punkte jede Fahrt oder alle 40-72 km (25-45 Meilen) überprüfen. Wenn Ihnen ein Problem an Ihrem E-Bike auffällt, fahren Sie es nicht, bis Sie sicher sind, dass es repariert ist. Wenden Sie sich an einen professionellen, seriösen Fahrradmechaniker vor Ort oder nutzen Sie unser Help-Center unter radpowerbikes.eu/help, wenn Sie Fragen haben.

Befestigungselemente

- Vergewissern Sie sich, dass alle Befestigungselemente gemäß [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#) richtig angezogen sind.
- Überprüfen Sie, ob alle Schnellspannhebel, einschließlich der Schnellspanner am Vorderrad und der Sattelstütze fest und ordnungsgemäß gesichert sind. Stellen Sie sicher, dass der Schnellspannhebel des Vorderrads so positioniert ist, dass das Unterteil der Vorderradgabel ihn nicht daran hindert, sich vollständig zu schließen.
- Überprüfen Sie, ob die Befestigungselemente an dem von Ihnen hinzugefügten Zubehör entsprechend den Anweisungen des Herstellers richtig angezogen sind.

Bremsanlage

- Prüfen Sie die Bremsklötze und stellen Sie sicher, dass das Bremsklotzmaterial nicht dünner ist als die Trägerplatte, an der es befestigt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsklötze im Verhältnis zu den Bremsrotoren richtig positioniert sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremszüge geschmiert und korrekt eingestellt sind und keinen offensichtlichen Verschleiß aufweisen.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremshebel richtig positioniert und fest am Lenkerbügel befestigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremshebelspannung angemessen ist.
- Kontrollieren Sie, dass das Rücklicht aufleuchtet, wenn Sie die Bremshebel betätigen.
- Verwenden Sie die Techniken in [„Überprüfung von Bremsen und Schaltern für die Motorabschaltung“ auf Seite 37](#), um die Bremshebel, Bremsen und Schalter für die Motorabschaltung zu testen.

Antriebsstrang: Kurbeln, Pedale, Kette, Kettenspanner

- Stellen Sie sicher, dass die Pedale sicher an den Kurbeln befestigt sind, dass die Kurbeln nicht verbogen sind und dass die Kurbeln sicher am Tretlager befestigt sind. Siehe [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#).

- Stellen Sie sicher, dass die Kette sauber und geschmiert ist und reibungslos läuft. Seien Sie bei der Wartung der Kette besonders vorsichtig, wenn das E-Bike unter nassen, salzigen, staubigen oder anderweitig schädlichen Bedingungen verwendet wird.
- Prüfen Sie, ob der Kettenspanner ausgerichtet ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Motor-Antriebseinheit und Twist Power Assist

- Stellen Sie sicher, dass sich der Nabenmotor reibungslos dreht und in gutem Betriebszustand ist.
- Stellen Sie sicher, dass das zum Nabenmotor führende Stromkabel gesichert und unbeschädigt ist.
- Überprüfen Sie die Achsmuttern, um sicherzustellen, dass sie korrekt angezogen sind (siehe [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die Drehmoment-Fixierscheiben, die Drehmomentstütze und die Schraube der Drehmomentstütze am richtigen Platz und festgezogen sind.
- Stellen Sie sicher, dass Twist Power Assist und die Pedalunterstützung normal funktionieren.

Steuerung

- Stellen Sie sicher, dass Lenkerbügel und Vorbau korrekt ausgerichtet, eingestellt und festgezogen sind, um eine korrekte Lenkung zu gewährleisten.
- Führen Sie die Tests in [„Lenkerbügelverdrehungs- und -drucktests“ auf Seite 39](#) durch.
- Stellen Sie sicher, dass die Lenkergriffe sicher und unbeschädigt sind.

Lager

- Stellen Sie sicher, dass Lenklager, Rad, Pedale und Tretlager geschmiert sind, frei laufen und keine übermäßige Bewegung, Schleifen oder Klappern aufweisen.

Räder und Reifen

- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen Luft enthalten und bis zu den PSI-Grenzwerten aufgepumpt sind, die auf den Seitenwänden der Reifen angegeben sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen ein gutes Profil haben, keine Beulen oder übermäßige Abnutzung aufweisen, keine Risse haben und frei von anderen Schäden oder Fremdkörpern sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Felgen gerade sind und keine offensichtlichen Beulen, Dellen oder Knicke aufweisen. Siehe [„Reifen- und Radpflege“ auf Seite 38](#).
- Prüfen Sie jede Radspeiche. Wenn etwas lose oder kaputt ist, wenden Sie sich an einen professionellen, seriösen Mechaniker.
- Überprüfen Sie die Sicherheit aller Radmontage­teile (Radachsmuttern, Schnellspannhebel). Prüfen Sie regelmäßig die Sicherheit der Räder und dass die Montage­teile alle fest angezogen sind (siehe [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#)). Räder können sich bei normalem Gebrauch lösen oder nicht mehr gesichert sein.



WARNUNG: Ein unsachgemäß befestigtes Vorder- oder Hinterrad kann zum Verlust der Kontrolle, zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Stellen Sie bei der Montage und vor jeder Fahrt sicher, dass beide Räder sicher angebracht sind.

Rahmen, Gabel und Sitz

- Überprüfen Sie, dass Rahmen und Gabel nicht verbogen oder gebrochen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig eingestellt ist, dass der Schnellspannhebel der Sattelstütze fest angezogen ist und dass sich der Sitz nicht bewegt, wenn der Hebel geschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass die Markierung für den Mindesteinschub der Sattelstütze vollständig in den Rahmen eingeschoben ist.

Akku

- Stellen Sie sicher, dass der Akku geladen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku nicht beschädigt ist.
- Verriegeln Sie den Akku am Rahmen und prüfen Sie, ob er gesichert ist. Entfernen Sie den Schlüssel vor der Fahrt.
- Stellen Sie sicher, dass die Akkuanzeige auf der LED-Anzeige und die Ladezustandsanzeige am Akku die gleichen Werte anzeigen.

Kabel

- Überprüfen Sie die elektrischen Kabelverbinder, um sicherzustellen, dass sie fest sitzen und frei von Schmutz oder Feuchtigkeit sind.

- Überprüfen Sie Kabel und Kabelgehäuse auf offensichtliche Anzeichen von Beschädigungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel von beweglichen Teilen entfernt befestigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass Frontbeleuchtung, Rücklicht und Bremslicht funktionieren, richtig eingestellt und frei von Hindernissen sind.

Zubehör und Sicherheitsausrüstung

- Stellen Sie sicher, dass alle Reflektoren richtig angebracht und nicht verdeckt sind.
- Vergewissern Sie sich, dass alle am E-Bike montierten Zubehörteile und Komponenten ordnungsgemäß befestigt sind und gemäß den Spezifikationen des Herstellers funktionieren.
- Überprüfen Sie die gesamte Sicherheitsausrüstung, Kleidung, Lasten und Zubehörteile auf lose oder möglicherweise lose Elemente und sichern Sie sie.
- Stellen Sie sicher, dass der Fahrer und alle Beifahrer einen Helm und andere erforderliche Sicherheitsausrüstung tragen, und überprüfen Sie diese Gegenstände auf Anzeichen von Schäden.
- Wenn Ihr E-Bike über Schutzblech/Spritzschutz verfügt: Vergewissern Sie sich, dass sie über den Rädern zentriert, richtig eingestellt und richtig befestigt sind (siehe [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#)) und keine Risse oder Löcher haben.



WARNUNG: Das Fahren mit dem E-Bike, wenn die Lebensdauer einer Komponente überschritten wird, kann zum Versagen dieser Komponente führen, was zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie auf Verschleißerscheinungen wie Risse, Kratzer, Veränderungen der Farbe von Komponenten und betriebliche Veränderungen, die darauf hinweisen könnten, dass eine Komponente ersetzt werden muss. Überprüfen Sie Ihr E-Bike vor jeder Fahrt anhand der [„Sicherheitschecklisten“ auf Seite 33](#). Führen Sie die regelmäßige Wartung gemäß [„Empfohlene Wartungsintervalle“ auf der nächsten Seite](#) durch. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um Sicherheitsprüfungen und regelmäßige Wartung durchzuführen, wenden Sie sich an einen professionellen, seriösen Fahrradmechaniker.

NACH JEDER FAHRT

- Bewahren Sie Ihr E-Bike und den Akku an einem trockenen Ort auf und beachten Sie die Hinweise in [„Parken, Lagerung und Transport“ auf Seite 27](#).
- Schützen Sie ihr Fahrrad vor Schäden durch Wind und Wetter. Siehe [„Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Rost, Korrosion und Wasserschäden“ auf Seite 40](#).
- Laden Sie den Akku an einem trockenen Ort in Innenräumen gemäß den Anweisungen in [„Akkuinformationen“ auf Seite 17](#) auf.

Wartung

Befolgen Sie diese Wartungsrichtlinien, um sicherzustellen, dass Ihr RadRunner sicher bleibt und Spaß beim Fahren macht.

Überprüfen und warten Sie Ihr E-Bike regelmäßig

An jedem Fahrrad oder E-Bike müssen bestimmte Teile aufgrund von Verschleiß regelmäßig ausgetauscht werden, und manchmal werden Teile aus verschiedenen Gründen beschädigt. Überprüfen Sie Ihr E-Bike vor jeder Fahrt, indem Sie die Anweisungen in „[Sicherheitschecklisten](#)“ auf Seite 33 befolgen. Lassen Sie Ihr E-Bike regelmäßig von einem professionellen, seriösen Fahrradmechaniker warten. Siehe „[Empfohlene Wartungsintervalle](#)“ unten für weitere Informationen.

Die Komponenten eines elektrischen Fahrrads unterliegen einem höheren Verschleiß als die Komponenten von Fahrrädern ohne elektrische Unterstützung. Das liegt daran, dass E-Bikes mit höheren Durchschnittsgeschwindigkeiten fahren können als normale Fahrräder und in der Regel mehr wiegen. Höherer Verschleiß ist kein Produktfehler und unterliegt nicht der Garantie. Typische betroffene Komponenten sind die Reifen, Bremsklötze und -rotoren, Gabeln, Speichen, Räder und der Akku.

Wenn Sie ein Teil an Ihrem E-Bike ersetzen müssen, besuchen Sie radpowerbikes.eu. Wenn Sie etwas wünschen, das dort nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Produktsupport. Seien Sie äußerst vorsichtig bei der Verwendung von Teilen oder Zubehör, die Rad Power Bikes nicht auf Sicherheit und Kompatibilität mit Ihrem spezifischen Produkt getestet hat.



WARNUNG: Die Verwendung von Zubehör oder Komponenten von Drittanbietern (Anhänger, Ständer, Gepäckträger usw.), die nicht von Rad Power Bikes auf Sicherheit und Kompatibilität mit Ihrem spezifischen E-Bike getestet wurden, kann zum Erlöschen Ihrer Garantie, zu unsicheren Fahrbedingungen, zu Schäden am E-Bike/Sachschaäden oder zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie Ersatz- oder Zubehörteile verwenden, die nicht von Rad Power Bikes getestet und empfohlen werden, tun Sie dies auf eigenes Risiko.

Empfohlene Wartungsintervalle

Die regelmäßige Wartung eines jeden Fahrrads oder E-Bikes ist der Schlüssel zur Gewährleistung der bestmöglichen Leistung und zur Verringerung des Verschleißes der Systeme. Die idealen Wartungsintervalle hängen von den Einsatzbedingungen ab. Wir empfehlen im Allgemeinen, Inspektionen, Wartungen und notwendige Austauscharbeiten in den unten beschriebenen Zeit- und Distanzintervallen durchzuführen. Sie sollten Ihr E-Bike jedoch häufiger warten lassen, wenn Sie aggressiv, mit schwerer Nutzlast oder unter rauen Bedingungen fahren. Lassen Sie Ihr E-Bike sofort überprüfen, wenn Sie Probleme feststellen oder Ihr E-Bike in einen Sturz oder einen anderen Unfall verwickelt war.



WARNUNG: Lassen Sie Ihr E-Bike nach jedem Sturz, Zusammenstoß oder Unfall von einem zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker überprüfen, da diese Schäden (sichtbar oder innen/nicht leicht erkennbar) verursachen, Ihr E-Bike unsicher machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Verwendung eines Akkus, der durch einen Fall oder Sturz einen erheblichen Aufprall erlitten hat. Ein beschädigter Akku weist vielleicht keine äußeren Anzeichen einer Beschädigung auf. Die Verwendung eines beschädigten Akkus oder Ladegeräts kann zu zusätzlichen E-Bike-Schäden oder Brandgefahr führen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Akkuinformationen](#)“ auf Seite 17.

NACH EINER EINFahrZEIT VON 80-160 KM (50-100 MEILEN)

- | | | |
|---------|--------------------------|--|
| Prüfen | <input type="checkbox"/> | Prüfen Sie alle Kabel und die Kette auf Dehnung. |
| | <input type="checkbox"/> | Prüfen Sie die Speichenspannung und den Rundlauf der Laufräder. |
| | <input type="checkbox"/> | Überprüfen Sie alle Schraubverbindungen auf Lockerung und stellen Sie sicher, dass sie mit dem empfohlenen Drehmomentwert angezogen sind (siehe „ Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen “ auf Seite 12). |
| Wartung | <input type="checkbox"/> | Lassen Sie einen professionellen, seriösen Fahrradmechaniker eine gründliche Wartung durchführen. |



WARNUNG: Bestimmte Komponenten können sich während der Einfahrphase eines Fahrrads oder E-Bikes dehnen oder lockern, was zum Versagen von Komponenten und damit zu potenziellen Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie darauf, dass ein professioneller, seriöser Fahrradmechaniker nach dieser Einfahrphase oder früher, wenn Sie Probleme feststellen oder aggressiv, mit hoher Nutzlast oder unter rauen Bedingungen fahren, eine gründliche Überholung durchführt.

WÖCHENTLICH, 160-320 KM (100-200 MEILEN)

- | | |
|----------|---|
| Prüfen | <input type="checkbox"/> Prüfen Sie die Montageteile auf das richtige Drehmoment - siehe „ Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen “ auf Seite 12. |
| | <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie den Antriebsstrang auf korrekte Ausrichtung und Funktion (einschließlich Kette, Freilauf, Kettenblatt und Kettenspanner). |
| | <input type="checkbox"/> Prüfen Sie den Rundlauf und die Speichenspannung des Laufrades und kontrollieren Sie die Laufruhe des Laufrades (ohne Speichengeräusche). |
| | <input type="checkbox"/> Prüfen Sie den Rahmen auf eventuelle Schäden. |
| Wartung | <input type="checkbox"/> Reinigen Sie den Rahmen, indem Sie ihn mit einem feuchten Tuch abwischen. |
| | <input type="checkbox"/> Passen Sie bei Bedarf die Bremsspannung an. |
| | <input type="checkbox"/> Reinigen und fetten Sie die Kette. Weitere Informationen finden Sie online unter radpowerbikes.eu/help . |
| Ersetzen | <input type="checkbox"/> Ersetzen Sie alle Komponenten, deren Bruch oder Beschädigung vom Rad Power Bikes Produktsupport oder einem professionellen, seriösen Fahrradmechaniker bestätigt wurde und die nicht mehr repariert werden können. |

MONATLICH, 400-1.200 KM (250-750 MEILEN)

- | | |
|----------|--|
| Prüfen | <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie den Bremsklotzverschleiß, die Ausrichtung und die Bremshebelspannung. |
| | <input type="checkbox"/> Prüfen Sie die Kettendehnung. |
| | <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Kettenausrichtung und die Funktion des Antriebsstrangs. |
| | <input type="checkbox"/> Prüfen Sie die Bremszüge auf Korrosion und Ausfransen. |
| | <input type="checkbox"/> Prüfen Sie den Rundlauf und die Speichenspannung des Laufrades und kontrollieren Sie die Laufruhe des Laufrades (ohne Speichengeräusche). |
| Wartung | <input type="checkbox"/> Reinigen und schmieren Sie den Antriebsstrang. |
| | <input type="checkbox"/> Prüfen Sie das Tretlager und Drehmoment der Pedale. |
| | <input type="checkbox"/> Reinigen Sie die Bremszüge. |
| | <input type="checkbox"/> Spannen Sie Speichen und begradigen Sie die Räder, falls lose Speichen gefunden werden. |
| Ersetzen | <input type="checkbox"/> Ersetzen Sie gegebenenfalls die Bremszüge. |
| | <input type="checkbox"/> Ersetzen Sie gegebenenfalls die Bremsklötze (typischerweise, wenn das Belagmaterial dünner ist als die Trägerplatte). |

ALLE 6 MONATE, 1.200-2.000 KM (750-1.250 MEILEN)

- | | |
|----------|--|
| Prüfen | <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie den Antriebsstrang (Kette, Kettenblatt, Freilauf und Kettenspanner). |
| | <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie alle Kabel und Gehäuse. |
| Wartung | <input type="checkbox"/> Standard-Wartung durch einen professionellen, seriösen Fahrradmechaniker. |
| | <input type="checkbox"/> Schmieren Sie das Tretlager. |
| Ersetzen | <input type="checkbox"/> Ersetzen Sie die Bremsklötze. |
| | <input type="checkbox"/> Ersetzen Sie die Reifen, falls erforderlich. |
| | <input type="checkbox"/> Ersetzen Sie Kabel und Gehäuse, falls erforderlich. |

Überprüfung von Bremsen und Schaltern für die Motorabschaltung

Alle Fahrzeuge, auch Ihr RadRunner, brauchen zuverlässige Bremsen. Testen Sie vor jeder Fahrt Ihre Bremshebel, Bremsen und Schalter für die Motorabschaltung auf korrekte Funktion. Wenn irgendetwas nicht in Ordnung zu sein scheint, bringen Sie

Ihr E-Bike zu einem professionellen, seriösen Fahrradmechaniker vor Ort, informieren Sie sich in unserem Help-Center (radpowerbikes.eu/help), oder kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport.



WARNUNG: Der Bremsrotor ist scharfkantig und kann während der Fahrt heiß werden. Wird er berührt, kann dies zu schweren Verletzungen, Schnittverletzungen oder Verbrennungen führen. Der Bremsrotor erwärmt sich durch normale Reibung, wenn die Bremsklötze gegen den Bremsrotor drücken, um das E-Bike zu verlangsamen oder anzuhalten. Das Berühren des Bremsrotors oder der Bremsklötze mit bloßer Haut kann auch natürliche Öle auf den Rotor übertragen, und Öle oder andere Schmiermittel können die Bremsleistung verringern. Berühren Sie den Bremsrotor nicht, insbesondere, wenn er in Bewegung ist oder nachdem Sie mit Ihrem E-Bike gefahren sind. Berühren Sie den Bremsrotor nur für notwendige Wartungsarbeiten, wenn er abgekühlt ist, sich nicht bewegt und Sie Handschuhe tragen oder andere geeignete Schutzausrüstung verwenden.



1. Testen Sie die Bremshebel.
 - a. Drücken Sie jeden Hebel vollständig zusammen und stellen Sie sicher, dass weder der vordere noch der hintere Bremshebel die Lenkergriffe berührt.
 - b. Stellen Sie sicher, dass beide Bremshebel ordnungsgemäß geschmiert sind. Wenn das der Fall ist, lassen sie sich einigermaßen leicht zusammendrücken, ohne dass das Gefühl aufkommt, dass der Mechanismus verschmutzt ist. Wenn Sie sie loslassen, kehren sie sofort in ihre ursprüngliche Position zurück.
 - c. Stellen Sie sicher, dass jeder Hebel richtig ausgerichtet und fest am Lenkerbügel befestigt ist.
2. Testen Sie jede Bremse.
 - a. Betätigen Sie den linken Bremshebel, um die Vorderradbremse zu blockieren, und versuchen Sie dann, das Fahrrad mit dem Lenkerbügel nach nach vorne zu schieben. Das Vorderrad sollte nicht durchdrehen.
 - b. Drücken Sie den rechten Bremshebel, um die Hinterradbremse zu blockieren. Drücken Sie erneut gegen den Lenkerbügel, um zu versuchen, das Fahrrad nach nach vorne zu bewegen. Das Hinterrad sollte nicht durchdrehen.
3. Testen Sie die Motorabschaltung. Der vordere und der hintere Bremshebel enthalten Schalter für die Motorabschaltung, die die Stromzufuhr zum Motor unterbrechen, sobald die Bremsen betätigt werden.
 - a. Schalten Sie in einem freien, offenen Gelände das Fahrrad ein. Setzen Sie sich mit geeigneter Sicherheitsausrüstung und Kleidung auf das Fahrrad.
 - b. Drücken Sie den linken Bremshebel, um die Vorderradbremse zu betätigen.
 - c. Beginnen Sie damit, Twist Power Assist in geringem Umfang anzuwenden. Das Bike sollte sich nicht bewegen, da die Bremse betätigt wird.
 - d. Lassen Sie Twist Power Assist los.
 - e. Lösen Sie die Bremse.
 - f. Testen Sie, ob Twist Power Assist nun mit nicht angezogener Bremse funktioniert.
 - g. Lassen Sie Twist Power Assist los.
 - h. Führen Sie die Schritte „a“-„g“ erneut aus, diesmal mit dem hinteren Bremshebel (auf der rechten Seite des Lenkerbügels).

Reifen- und Radpflege

Die Reifen und Schläuche, die mit Ihrem E-Bike geliefert wurden, sind auf Haltbarkeit und Sicherheit für regelmäßige Fahrradaktivitäten ausgelegt. Räder und Reifen müssen vor jedem Gebrauch überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie in gutem Zustand sind. Ersetzen Sie Reifen und Schläuche mit Löchern, Schnitten, Beulen, Schäden oder übermäßigem Verschleiß immer, bevor Sie fahren.

REIFENDRUCK

Pumpen Sie Schläuche und Reifen bis innerhalb des PSI-Bereichs (Pounds per square inch, Pfund pro Quadratzoll) auf, der auf der Reifenseitenwand eingestanzt ist. Für zusätzliche Informationen über Reifendruck konsultieren Sie bitte unser Help-Center unter radpowerbikes.eu/help.

HINWEIS: Achten Sie darauf, den PSI-Wert auf Ihrer Reifenseitenwand nicht mit dem „TPI“-Wert (Threads per Inch, Gangzahl je Zoll) zu verwechseln, der auch dort angegeben sein kann.



WARNUNG: Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle führen. Überhöhter Luftdruck kann Reifen platzen lassen. Beide Szenarien können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Halten Sie immer den richtigen Luftdruck Ihrer Reifen ein, der auf der Seitenwand des Reifens angegeben ist, und verwenden Sie eine geregelte Luftquelle mit Manometer, damit Sie den Druck genau messen können.

„RUNDLAUF“ DES RADES

Ihre Räder sollten sich immer gerade drehen und müssen repariert oder ersetzt werden, wenn sie beim Drehen seitlich oder nach oben und unten eiern. Um sie zu testen, tun Sie Folgendes:

1. Drehen Sie das Rad.
2. Halten Sie einen stumpfen Stift gegen den Rahmen oder die Gabel, wobei die Spitze geradeso die Felge berührt.

Wenn sich der Abstand zwischen der sich drehenden Felge und dem Stift um mehr als 5 mm ändert, müssen Ihre Räder möglicherweise ausgewuchtet werden. Wenn Ihre Räder unwuchtig werden oder sich die Speichen lockern, was bei normalem Gebrauch vorkommen kann, empfehlen wir Ihnen, das Einstellen und Auswuchten der Laufräder von einem professionellen, seriösen Fahrradmechaniker durchführen zu lassen. Versuchen Sie nicht, Räder selbst auszuwuchten oder Speichen nachzuziehen, es sei denn, Sie verfügen über die entsprechenden hochspezialisierten Fähigkeiten und Werkzeuge dafür.

REIFEN-ERSATZ

Sogar Reifen, die mit eingebauten Reifen-Einlagen zur Vorbeugung von Reifenpannen ausgestattet sind, wie die, die mit Ihrem RadRunner geliefert werden, können durch Einstiche, Quetschungen, Stöße und andere Ursachen Reifenpannen bekommen und tun dies auch. Wenn Sie einen platten Reifen bekommen oder Anzeichen von Reifen-Verschleiß sehen, müssen Sie Ihre Reifen und/oder Schläuche ersetzen, bevor Sie das E-Bike wieder in Betrieb nehmen. Andernfalls riskieren Sie eine Beschädigung Ihres E-Bikes, schwere Verletzungen oder den Tod.



VORSICHT: Wenn Sie einen Schlauch von Ihrer Radfelge entfernen, bevor die Luft daraus entwichen ist, kann der Schlauch platzen und möglicherweise schwere Verletzungen verursachen. Lassen Sie immer den Luftdruck ab, bevor Sie den Schlauch entfernen.



WARNUNG: Drittanbieter-Reifen oder -Schläuche, die nicht von Rad Power Bikes geliefert werden, sind möglicherweise nicht mit Ihren Rädern oder den Leistungsanforderungen Ihres E-Bikes kompatibel. Solche Reifen können versagen oder unsichere Fahrbedingungen schaffen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Verwenden Sie immer Ersatz-Reifen und -schläuche, die so bemessen sind, dass sie mit Ihrem E-Bikerahmen kompatibel sind. Stellen Sie aus Sicherheitsgründen und falls gesetzlich vorgeschrieben sicher, dass Ersatz-Reifen ausreichende Reflex-Seitenwandstreifen aufweisen.

Nach dem Auswechseln eines Reifens oder dem Ausbau eines Rades aus einem anderen Grund müssen Sie die Achsen gemäß den in „[Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen](#)“ auf Seite 12 aufgeführten Werten festziehen. Für weitere Informationen über den Austausch von Reifen oder Schläuchen besuchen Sie radpowerbikes.eu/help oder wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Produktsupport.

Lenkerbügelverdrehungs- und -drucktests



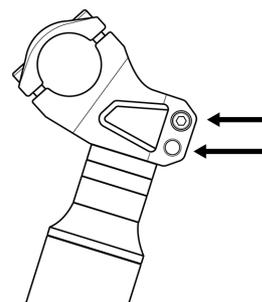
WARNUNG: Ein unsachgemäß befestigtes Rad und/oder ein unsachgemäß befestigter Vorbau kann zum Verlust der Kontrolle, zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Stellen Sie bei der Montage und vor jeder Fahrt sicher, dass das Vorderrad und der Vorbau sicher angebracht sind.

LENKERBÜGELVERDREHUNGSTEST

Der folgende Verdrehungstest hilft Ihnen zu überprüfen, ob Ihre Vorbau-Klemmschrauben fest genug angezogen sind.

1. Bereiten Sie das E-Bike zum Testen vor. Schalten Sie das E-Bike aus, entfernen Sie den Akku und halten Sie den Netzschalter gedrückt, um die verbleibende Leistung zu entladen.
2. Stützen Sie das Vorderrad ab. Stellen Sie sich mit dem Gesicht zum Lenkerbügel vor das E-Bike und stützen Sie das Vorderrad zwischen Ihre Füße und Unterschenkel.
3. Versuchen Sie, den Lenkerbügel zu verdrehen. Halten Sie beide Lenkergriffe fest und drücken Sie mit einer Hand nach vorne, während Sie mit der anderen zurückziehen. Drücken und ziehen Sie gleichzeitig mit etwa 9 kg Kraft mit jeder Hand.

4. Stellen Sie sicher, dass Lenkerbügel und Rad richtig ausgerichtet bleiben. Der Lenkerbügel und der Vorbau sollten fest sitzen und der Lenkerbügel sollte senkrecht zum Vorderrad bleiben.
5. Wiederholen Sie den Verdrehungstest durch entgegengesetztes Ziehen und Drücken, wobei Sie mit einer Hand mit einer Kraft von etwa 9 kg drücken und mit der anderen Hand mit einer Kraft von 9 kg ziehen.
6. Prüfen Sie, ob sich der Vorbau und Lenkerbügel relativ zum Vorderrad bewegen oder sich die Ausrichtung geändert hat. Wenn sich die Ausrichtung nicht geändert hat, überspringen Sie den nächsten Schritt, setzen Sie den Akku wieder ein und testen Sie Ihr E-Bike vollständig, bevor Sie damit fahren. Wenn Ihnen *keine* Änderung bei der Ausrichtung aufgefallen ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Wenn Sie eine Bewegung bemerkt *haben*, müssen Sie die Vorbau-Klemmschrauben gemäß den Anweisungen in der Montageanleitung lösen und wieder festziehen. Achten Sie darauf, Ihre Schrauben gemäß den unter [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#) aufgeführten Werten festzuziehen.

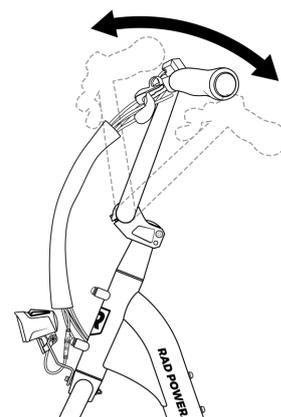


Vorbau-Klemmschraube

LENKERBÜGELDRUCKTEST

Bei diesem Test wird Kraft direkt auf Ihren Lenkerbügel ausgeübt, um zu sehen, ob er sich während der Fahrt unerwartet drehen könnte. Die Abbildung rechts zeigt, auf welche Art von Bewegung dieses Verfahren prüft.

1. Bereiten Sie das E-Bike zum Testen vor. Schalten Sie das E-Bike aus, entfernen Sie den Akku und halten Sie den Netzschalter gedrückt, um die verbleibende Leistung zu entladen.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Lenkerbügel auf dem Vorbau zentriert ist. Ihr Lenkerbügel hat in der Mitte den breitesten Durchmesser. Wenn er nicht zentriert ist, könnte er sich lockern. Zentrieren Sie Ihren Lenkerbügel, lösen Sie die Schrauben der Vorbau-Frontplatte und ziehen Sie sie nach Bedarf wieder fest.
3. Stützen Sie Ihr Vorderrad ab. Rollen Sie Ihr E-Bike so an eine Wand, dass Ihr Vorderrad die Wand berührt und senkrecht zur Wand steht. Stellen Sie sich über Ihren Rahmen, als ob Sie das Fahrrad gleich fahren würden, und setzen Sie sich dann hin. Senken Sie ggf. den Sitz ab, sodass Sie mit den Füßen auf dem Boden darauf sitzen können. Legen Sie beide Hände auf den Lenkerbügel und ziehen Sie die Bremshebel.
4. Drücken Sie gegen Ihren Lenkerbügel. Beginnen Sie, indem Sie mit mittlerer Kraft drücken, und achten Sie darauf, ob der Lenkerbügel sich dreht. Erhöhen Sie die Kraft, bis Sie so stark wie möglich drücken, idealerweise mit 45 kg Gesamtkraft.
5. Wenn sich Ihr Lenkerbügel nicht dreht, ist er fest genug. Wenn sich Ihr Lenkerbügel dreht, müssen Sie die Schrauben der Vorbau-Frontplatte wie in der Montageanleitung beschrieben lösen und wieder festziehen. Achten Sie darauf, Ihre Schrauben gemäß [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 12](#) anzuziehen.



WARNUNG: Eine unsachgemäße Befestigung Ihres Lenkerbügels, Vorbaus oder Lenker-Vorbau-Risers kann zum Verlust der Kontrolle über Ihr E-Bike, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie nicht sicher sind, dass Sie über die Erfahrung, die Fähigkeiten und die Werkzeuge verfügen, um alle Schritte zur Sicherung und Überprüfung der Sicherheit von Lenkerbügel, Vorderrad und Vorbau korrekt auszuführen, MÜSSEN Sie sich an einen professionellen, seriösen Fahrradmechaniker wenden, um Ihre Arbeit zu überprüfen und/oder diese Komponenten ordnungsgemäß am E-Bike zu befestigen.

Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Rost, Korrosion und Wasserschäden



WARNUNG: Schäden am elektrischen System Ihres E-Bikes, die auf irgendeine Art und Weise verursacht werden, einschließlich durch das Eindringen von Wasser, können zu einem Akkuausfall, einer Fehlfunktion des elektrischen Systems oder einem elektrischen Brand und in der Folge zu Sachschäden, Verletzungen oder Tod führen. Befolgen Sie alle Anweisungen, um das Risiko von Wasserschäden zu minimieren. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Produktsupport.

Wie jedes Fahrzeug, das im Freien benutzt wird, muss auch Ihr RadRunner gepflegt werden, um sicherzustellen, dass es nicht durch Wind und Wetter beschädigt wird. Befolgen Sie diese Schritte, um ein langes, gesundes Leben für Ihr E-Bike zu gewährleisten:

- Lagern Sie das E-Bike unter Schutz und in aufrechter Position; lassen Sie es nicht im Regen oder an einem Ort stehen, an dem es korrosiven Substanzen wie Wasser, Salz oder Enteisungsmitteln ausgesetzt ist. Wenn es Regen ausgesetzt war, trocknen Sie Ihr E-Bike hinterher, und tragen Sie eine Rostschutzbehandlung auf die Kette und andere unlackierte Stahloberflächen auf.
- Um Ihr E-Bike zu reinigen, schalten Sie es und den Akku aus und wischen Sie den Rahmen mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Falls erforderlich, tragen Sie ein mildes, nicht korrosives Reinigungsmittelgemisch auf das feuchte Tuch auf und wischen Sie den Rahmen ab. Trocknen Sie den Rahmen mit einem sauberen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie niemals Hochdruckwasser auf Ihrem E-Bike. Wischen Sie Ihr E-Bike regelmäßig ab und wischen oder sprühen Sie alle unlackierten mechanischen Teile mit einem Rostschutzmittel ein.
- Wenn lackierte Metallteile zerkratzt oder abgeplatzt sind, verwenden Sie Ausbesserungsfarbe oder Nagellack, um Rost zu vermeiden.
- Tauchen Sie das E-Bike oder seine Komponenten niemals in Wasser oder Flüssigkeiten ein, da dies das elektrische System beschädigen kann.
- Vermeiden Sie das Fahren am Strand, in Küstengebieten mit Nebel mit hohem Salzgehalt oder auf Oberflächen, die mit Salz oder Enteisungsmitteln behandelt wurden. Dadurch wird Ihr E-Bike Salz oder anderen Substanzen ausgesetzt, die sehr korrosiv sind. Die Korrosion elektrischer Komponenten kann zu dauerhaften Schäden führen, die einen Akkuausfall, einen Ausfall des elektrischen Systems oder einen elektrischen Brand verursachen können. Korrosionsschäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Fehlerbehebung

Problem	Häufigste Lösungen
E-Bike funktioniert nicht:	
Unzureichende Akkuleistung Batterie befindet sich im Liefermodus	Laden Sie den Akku auf Beenden Sie den Liefermodus, indem Sie die Akkutaste mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten (diese Funktion ist bei Modellen verfügbar).
Akku nicht vollständig in der Schale eingelegt Fehlerhafte Verbindungen	Montieren Sie den Akku korrekt Reinigen Sie die Verbinder und schließen Sie sie wieder an
Falsche Einschaltsequenz Bremse ist festgestellt Gehmodus gestoppt	Schalten Sie das E-Bike in der richtigen Reihenfolge ein Lösen Sie die Bremse Vergewissern Sie sich, dass auf der UI-Fernbedienung (bei einigen Modellen) keine Taste(n) außer der Taste für den Gehmodus gedrückt wird/werden
UI-Taste(n) bleiben gedrückt	Stellen Sie sicher, dass keine Taste(n) auf der UI-Fernbedienung gedrückt gehalten werden (bei einigen Modellen)
Problem mit der Entladesicherung	Ersetzen Sie die 40-A-Entladesicherung *
Unregelmäßige Beschleunigung und/oder reduzierte Höchstgeschwindigkeit:	
Unzureichende Akkuleistung Unerwartete Einstellung der PAS-Stufe Loser oder beschädigter Twist Power Assist	Laden Sie den Akku auf oder tauschen Sie ihn aus Prüfen Sie die PAS-Stufe Ersetzen Sie den Twist Power Assist

Beim Einschalten reagiert der Motor nicht:

Lose Verdrahtung	Schließen Sie das/die Kabel erneut an oder ersetzen Sie es/sie
Loser oder beschädigter Twist Power Assist	Ziehen Sie Twist Power Assist fest oder ersetzen Sie ihn
Loses oder beschädigtes Motorkabel	Schließen Sie das Motorkabel erneut an oder ersetzen Sie es
Beschädigter Motor	Ersetzen Sie den Motor

Reduzierte Reichweite:

Niedriger Reifendruck	Prüfen Sie die Reifen auf Löcher oder andere Schäden. Pumpen Sie die Reifen auf, bis der auf der Seitenwand aufgedruckte PSI erreicht ist.
Akku schwach	Laden Sie den Akku auf
Fahrten mit zu vielen Hügeln, Gegenwind, Bremsen oder übermäßiger Last	Helfen Sie mit den Pedalen oder passen Sie die Route an
Akku über einen längeren Zeitraum ohne regelmäßige Aufladung entladen	Laden Sie den Akku auf. Wenn die Reichweitenabnahme anhält, konsultieren Sie unser Help-Center unter radpowerbikes.eu/help .
Bremsen reiben	Stellen Sie die Bremsen ein
Fehlerhafter, beschädigter oder gealterter Akku	Kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport, um den Akku zu ersetzen. Trennen und lagern Sie beschädigte Akkus an einem sicheren Ort und recyceln oder entsorgen Sie sie so schnell wie möglich gemäß den örtlichen Vorschriften.

Der Akku lädt nicht:

Ladegerät nicht gut angeschlossen	Schließen Sie das Ladegerät neu an
Ladegerät beschädigt	Ersetzen Sie das Ladegerät
Akku beschädigt	Stellen Sie die Verwendung sofort ein. Trennen und lagern Sie den Akku an einem sicheren Ort und recyceln oder entsorgen Sie ihn so bald wie möglich gemäß den örtlichen Vorschriften. Kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport, um den Akku zu ersetzen.
Verdrahtung beschädigt	Ersetzen Sie die Verdrahtung
Problem mit der Ladesicherung	Tauschen Sie die 5-A-Ladesicherung aus (siehe „ Sicherungswechsel “ unten)“))

Rad oder Motor machen seltsame Geräusche:

Lose Motorkabelverbindung	Schließen Sie das Kabel erneut an
Beschädigte Speichen oder Felge	Reparieren oder ersetzen Sie die beschädigte(n) Komponente(n)
Beschädigter Motor	Ersetzen Sie den Motor

Sicherungswechsel

Wenn Rad Power Bikes oder die Informationen in „[Fehlerbehebung](#)“ auf der vorherigen Seite nahelegt, dass Sie eine Akkusicherung ersetzen müssen, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen. Sie können diese Anweisungen mit hilfreichen Animationen online unter radpowerbikes.eu/help einsehen.

BENÖTIGTE WERKZEUGE

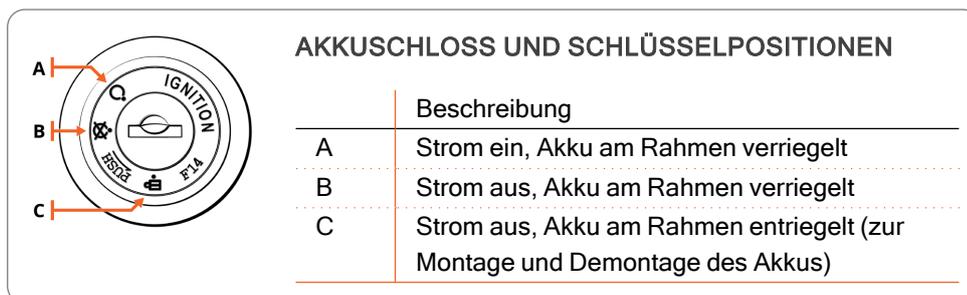
- Kleiner Schlitzschraubendreher oder eine Ahle
- Kleine Spitzzange oder ein Sicherungszieher
- Eine Ersatz-Flachsicherung (diese können bei Ihrem örtlichen Autohändler erworben werden). Abhängig von Ihrer Batterie und der durchgebrannten Sicherung benötigen Sie möglicherweise eine 40-A-Flachsicherung (Entladesicherung) oder eine 5A-Flachsicherung (Ladesicherung).
- Isolierband
- Ersatz-Sicherungsabdeckungen von Rad Power Bikes (bei Verwendung einer Ahle)



WARNUNG: Betreiben Sie den Akku oder das E-Bike nicht ohne intakte und ordnungsgemäß montierte Sicherungsabdeckungen. Dadurch erhöht sich das Risiko, dass Wasser in Ihren Akku eindringt, erheblich, was den Akku beschädigen, zu einem Ausfall des Akkus führen oder eine Brandgefahr schaffen kann, wodurch Sie dem Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt sind. Das Entfernen einer Akkusicherungsabdeckung mit einer Ahle oder einem anderen scharfen Werkzeug kann die Sicherungsabdeckung irreparabel beschädigen. Wenn Ihre Sicherungsabdeckungen auf irgendeine Weise beschädigt werden, wenden Sie sich bitte an unser Help-Center unter radpowerbikes.eu/help und fordern Sie einen Satz Ersatz-Sicherungsabdeckungen an.

ENTFERNEN ALTER SICHERUNGEN

1. Bereiten Sie das Fahrrad für die Wartung vor. Schalten Sie das Fahrrad aus, entfernen Sie den Akku und drücken Sie den Netzschalter, um die verbleibende Energie zu entladen.
2. Legen Sie den Akku mit der Sicherungsseite nach oben auf eine feste Oberfläche.
3. Drehen Sie den Akkuschlüssel in die Position „Aus“ und „Entriegelt“. („C“ in der Abbildung unten).



WARNUNG: Berühren Sie nicht die Anschlusskontakte „+“ und „-“ auf der Unterseite des Akkus. Halten Sie die Anschlusskontakte frei von Schmutz und lassen Sie den Akku nicht fallen und beschädigen Sie ihn nicht. Wenn der Akku beschädigt ist, verwenden Sie ihn nicht weiter und wenden Sie sich umgehend an den Produktsupport von Rad Power Bikes. Öffnen Sie niemals das Akkugehäuse, da dies zum Erlöschen der Garantie und zu einer Beschädigung des Akkus führen kann. Außerdem können Sie ätzenden Stoffen und elektrischen Schlägen ausgesetzt werden oder es besteht Brandgefahr, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

4. Identifizieren Sie die Sicherung, die entfernt werden muss. Der Sicherungswert ist direkt unter der Sicherungsabdeckung in das Akkugehäuse eingestanzt. Die 40A-Sicherung befindet sich auf der linken Seite und die 5A-Sicherung auf der rechten.
5. Entfernen Sie die Sicherungsabdeckung. Verwenden Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher oder eine Ahle, um die Sicherungsabdeckung vorsichtig herauszuhebeln. Legen Sie die Sicherungsabdeckung beiseite.



WARNUNG: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie ein Werkzeug verwenden, um eine Sicherungsabdeckung vom Akkugehäuse zu entfernen. Positionieren Sie Ihren Körper so, dass das Werkzeug von Ihrem Körper weg zeigt, um das Verletzungsrisiko zu verringern, wenn das Werkzeug abrutscht. Seien Sie vorsichtig, um eine Beschädigung der Sicherung und des Akkugehäuses zu vermeiden, wenn Sie ein Werkzeug verwenden, um eine Sicherungsabdeckung vom Akkugehäuse zu entfernen. Führen Sie das Werkzeug in einem ausreichend flachen Winkel ein, um eine Beschädigung der Sicherung und des Gehäuses nahe und unter der Sicherungsabdeckung zu vermeiden.

- Entfernen Sie die Sicherung. Greifen Sie mit einer Spitzzange das Sicherungsgehäuse und ziehen Sie die Sicherung direkt nach außen. Wenn die Sicherung schwer zu ziehen ist, verwenden Sie die Ahle, um jede Seite der Sicherung zu hebeln, um sie aus dem Gehäuse zu schaukeln. Recyceln Sie die Sicherung gemäß den örtlichen Vorschriften.

MONTIEREN DER NEUEN SICHERUNG

- Montieren Sie die Ersatzsicherung. Setzen Sie die Sicherung ein und drücken Sie sie vollständig in das Akkugehäuse.
- Bringen Sie die Sicherungsabdeckung wieder an, wenn sie in gutem Zustand ist, oder montieren Sie die Ersatz-Sicherungsabdeckung. Stellen Sie sicher, dass der Akku, die Sicherungen und die Sicherungsabdeckungen trocken und frei von Schmutz sind.

TIPP: Wenn die Sicherungsabdeckung beschädigt ist, wenden Sie sich an uns, um eine Ersatzsicherungsabdeckung zu bestellen. In der Zwischenzeit können Sie die vorhandene Sicherungsabdeckung montieren und als vorübergehende Lösung einen kleinen Streifen Isolierband über die Sicherungsabdeckung kleben, um zu verhindern, dass Wasser oder Schmutz in den Sicherungsanschluss eindringen. Installieren Sie die Ersatz-Sicherungsabdeckung so schnell wie möglich.

- Setzen Sie den Akku wieder ein, testen Sie das Fahrrad vor der Fahrt gründlich und fahren Sie Rad!

Fehlererkennung

Ihr RadRunner ist mit einem Fehlererkennungssystem ausgestattet, das in die Anzeige und den Controller integriert ist (siehe „Elektrische Steuerung und Bedienung“ auf Seite 25 für weitere Informationen). In dem seltenen Fall, dass ein elektrisches Problem mit dem Fahrrad auftritt, können Sie eine bestimmte Kombination von Leuchten auf den Pedalunterstützungsstufen auf der Anzeige blinken sehen. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, den Betrieb einzustellen, wenn möglich ein kurzes Video der blinkenden Leuchte(n) zu machen und dann weitere Informationen im Online-Help-Center von Rad Power Bikes (radpowerbikes.eu/help) zu suchen.

Die folgenden Fehler sind die häufigsten und können bei der Fehlerbehebung helfen.

Blinkende PAS-Leuchten	Fehlertyp
0 	Anormaler Strom
1 	Twist Power Assist-Fehler
0 und 1 	Motorphasenfehler
2 	Motor-Hall-Fehler
0 und 2 	Fehler am Bremsschalter (oder die Bremse wurde beim Einschalten des Fahrrads betätigt)
Alle Leuchten 	Kommunikationsfehler

Fahren Sie so sicher wie möglich

Das Fahren mit dem Fahrrad oder E-Bike ist eine aufregende, angenehme und praktische Art der Fortbewegung, aber wie jeder Sport birgt es Verletzungs- und Todesrisiken. Wenn Sie sich entscheiden, ein Fahrrad oder E-Bike zu fahren, übernehmen Sie die Verantwortung für diese Risiken.



WARNUNG: Falsche Montage, Wartung oder Verwendung Ihres E-Bikes kann zu Komponenten- oder Leistungsversagen, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrradfahrer sind, müssen Sie vor der Fahrt das gesamte Handbuch und alle Unterlagen, die für Unterkomponenten oder Zubehörteile zur Verfügung gestellt werden, lesen und verstehen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und/oder Werkzeuge verfügen, um alle Montageschritte im Handbuch und im Montagevideo unter radpowerbikes.eu/manual korrekt auszuführen, lassen Sie Ihr E-Bike von einem örtlichen, zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker montieren.

Anforderungen an Alter und Fähigkeiten

Sie müssen 16 Jahre oder älter sein, um das RadRunner zu bedienen. Außerdem müssen Sie über die körperlichen Fähigkeiten, die Reaktionszeit und die geistigen Fähigkeiten verfügen, um alle örtlichen Gesetze zur Nutzung von E-Bikes zu verstehen und zu befolgen und mit dem Verkehr, wechselnden Straßenverhältnissen und plötzlichen Situationen umzugehen. Wenn Sie eine Beeinträchtigung oder Behinderung haben (z. B. Sehbehinderung, Hörbehinderung, körperliche Beeinträchtigung, kognitive oder sprachliche Beeinträchtigung, Epilepsie) oder eine andere Einschränkung, die Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Fahrzeugs beeinträchtigen könnte, konsultieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie ein Fahrrad, E-Bike oder ein ähnliches Fahrzeug fahren.



WARNUNG: Dieses E-Bike darf nicht von Personen unter 16 Jahren bedient werden. Kindern unter 16 Jahren kann es an Urteilsvermögen und Fähigkeiten fehlen, um das E-Bike sicher zu bedienen, was möglicherweise zu Schäden am E-Bike, Schäden an anderem Eigentum, schweren Verletzungen und/oder zum Tod führen kann. Bitte überprüfen Sie auch Ihre örtlichen Gesetze, die möglicherweise ein höheres Alter vorschreiben. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die örtlichen Vorschriften in Bezug auf das Alter des Fahrers und andere Qualifikationen zu kennen und einzuhalten.



MINIMUM
OPERATOR AGE



GEFAHR: Das Fahren eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen Substanzen oder Zuständen, die Ihre Motorik, Ihr Urteilsvermögen, Ihre Reaktionszeit oder Ihre Fähigkeit, ein Fahrzeug sicher zu bedienen, beeinträchtigen könnten, setzt Sie einem SEHR HOHEN RISIKO FÜR schwere Verletzungen oder den Tod aus. Bedienen Sie Ihr E-Bike und andere Fahrzeuge nur, wenn Sie nüchtern und insgesamt körperlich und geistig bereit sind, sicher zu fahren.

Kennen und befolgen Sie alle relevanten lokalen Gesetze

Das RadRunner 2 ist ein Pedelec mit 250 Watt (W) Leistung. Bitte informieren Sie sich über die relevante Gesetzgebung an den Orten, an denen Sie fahren wollen, um ein vollständiges Verständnis aller notwendigen rechtlichen Anforderungen für den Betrieb Ihres RadRunner 2 zu erhalten. In diesem Handbuch wird Ihr RadRunner 2 als „RadRunner 2“, „RadRunner“, „Fahrrad“, „E-Bike“ oder „Elektrofahrrad“ bezeichnet. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die örtlichen Gesetze zu kennen, die für jede Art von Fahrzeug gelten, das Sie benutzen.

Fahren Sie entsprechend den Bedingungen

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem örtlichen Gelände und den örtlichen Bedingungen sowie Ihrem Erfahrungsstand entspricht. Im Zweifelsfall sollten Sie langsamer fahren.

Fahren Sie mit eingeschalteter Frontbeleuchtung, damit Sie unter allen Bedingungen besser gesehen werden. Die Frontbeleuchtung schaltet sich ein, wenn das E-Bike eingeschaltet wird. Wir empfehlen Ihnen, sie während der Fahrt eingeschaltet zu lassen.

Konzentrieren Sie sich auf den Weg, der vor Ihnen liegt. Vermeiden Sie Schlaglöcher, Schotter, Eis, nasse oder ölige Straßen, nasses Laub, Bordsteine, Bahngleise, Geschwindigkeitsschwellen, Gullydeckel, Dornen, Glasscherben und andere Hindernisse, Gefahren und Pannensrisiken.



WARNUNG: Das Überqueren von Zuggleisen oder ähnlichen geriffelten oder erhöhten Flächen in einer Diagonale kann dazu führen, dass die Oberfläche Ihr Rad „greift“ oder auslenkt, wodurch Ihr E-Bike plötzlich stecken bleiben oder einen Unfall verursachen kann, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt. Überqueren Sie solche Gefahrenbereiche immer in einem senkrechten Winkel oder steigen Sie im Zweifelsfall ab und schieben Sie das E-Bike darüber.

FAHREN AUF WEGEN

Fahren Sie rücksichtsvoll auf gemeinsam genutzten Wegen und in öffentlichen Einrichtungen. Halten Sie Ihre Geschwindigkeit angemessen und unterhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung des Weges, überholen Sie vorsichtig und freundlich. Benutzen Sie Ihre Stimme und/oder Ihre Klingel, um anderen zu signalisieren, dass Sie da sind, besonders wenn Sie überholen. Denken Sie daran, dass Ihr E-Bike schwer ist, hohe Geschwindigkeiten erreichen kann und andere verletzen kann, wenn Sie nicht vorsichtig sind.

FAHREN AUF STRAßEN

Befolgen Sie beim Fahren auf Straßen die gleichen Straßenverkehrsgesetze wie alle anderen Straßenfahrzeuge sowie die örtlichen Regeln für die Benutzung von Fahrrädern oder E-Bikes. Die gemeinsame Benutzung der Straße mit anderen Fahrzeugen birgt viele Gefahren. Treffen Sie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:

- Erwarten Sie das Unerwartete, z. B. das Öffnen von Autotüren oder das Zurücksetzen von Autos aus Einfahrten.
- Seien Sie an Kreuzungen und bei der Vorbereitung zum Überholen anderer Fahrzeuge oder anderer Radfahrer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie vorhersehbar, in einer geraden Linie und mit dem Verkehrsfluss. Fahren Sie nie gegen den Verkehr.
- Verwenden Sie korrekte Handzeichen, um das Abbiegen anzuzeigen, und tun Sie dies lange vor dem Abbiegen.
- Fahren Sie defensiv. Für andere Verkehrsteilnehmer sind Sie vielleicht schwer zu sehen.
- Erhöhen Sie Ihre Sichtbarkeit, indem Sie die Tipps in [„Bedingungen mit schlechter Sicht“ unten](#) befolgen.

FAHREN IM GELÄNDE

Das Fahren im Gelände erfordert besondere Aufmerksamkeit und besondere Fähigkeiten und es konfrontiert Sie mit unterschiedlichen Bedingungen und Gefahren. Fahren Sie nicht im Gelände, wenn Sie nicht über die entsprechenden Fähigkeiten verfügen. Wenn Sie sich für das Fahren abseits der Straße entscheiden, tragen Sie angemessene Sicherheitsausrüstung und fahren Sie nicht allein in abgelegenen Gebieten.

BEDINGUNGEN MIT SCHLECHTER SICHT



WARNUNG: Fahren bei Nacht oder bei anderen schlechten Sichtverhältnissen (Morgen- oder Abenddämmerung, Nebel, Regen, Dunst, Schnee usw.) erschwert das Erkennen und Vermeiden von Gefahren und macht es für andere schwieriger, Sie zu sehen und Ihnen auszuweichen, was das Risiko von Unfällen, schweren Verletzungen oder Tod erhöht. Nasse, rutschige Oberflächen erhöhen Ihr Verletzungs- oder Todesrisiko. Vermeiden Sie diese Bedingungen wann immer möglich. Wenn Sie unter diesen Bedingungen fahren müssen, kann die Befolgung der folgenden Richtlinien das Risiko verringern.

- Tragen Sie reflektierende und farbige Kleidung.
- Fahren Sie langsamer.
- Verwenden Sie, wenn möglich, vertraute Routen mit Straßenbeleuchtung.
- Vergewissern Sie sich, dass Reflektoren an Ihren Reifen, Pedalen und anderen Stellen montiert sind und nicht verdeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Frontbeleuchtung und das Rück-/Bremslicht ordnungsgemäß funktionieren und nicht blockiert sind. Schalten Sie sie während der Fahrt ein.

NASSE BEDINGUNGEN

Ihr RadRunner ist nicht für den Einsatz in Pfützen, starkem Regen oder Bächen geeignet. Tauchen Sie dieses Produkt niemals in Wasser oder Flüssigkeit ein, da das elektrische System beschädigt werden könnte.



WARNUNG: Fahren bei Nässe bedeutet rutschige Hände, Füße und Fahrflächen, was das Risiko von Unfällen, schweren Verletzungen oder Tod erheblich erhöht. Schlechte Sichtverhältnisse (Nacht, Abenddämmerung, Morgendämmerung, Nebel, Dunst, Regen, Schnee usw.) erhöhen Ihr Verletzungs- oder Todesrisiko. Vermeiden Sie es, bei solchen Bedingungen zu fahren. Wenn Sie bei Nässe fahren, tun Sie dies auf eigene Gefahr. Befolgen Sie die nachstehenden Empfehlungen, um diese Gefahr zu verringern.

- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit, damit Sie das E-Bike bei Glätte besser kontrollieren können.
- Bremsen Sie früher, da das Abbremsen länger dauert als unter trockenen Bedingungen.
- Achten Sie darauf, für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar zu sein, indem Sie die Tipps in [„Bedingungen mit schlechter Sicht“ auf der vorherigen Seite](#) befolgen.
- Denken Sie daran, dass die Gefahren im Straßenverkehr bei Nässe schwerer zu erkennen sind, gehen Sie also mit besonderer Vorsicht vor.

EXTREMFAHREN

Es gibt keine geeigneten Bedingungen für Extremfahren. Obwohl in vielen Artikeln, Anzeigen und Katalog-Seiten Extremfahren dargestellt wird, rät Rad Power Bikes dringend von einer solchen unangemessenen und gefährlichen Verwendung seiner Produkte ab.



GEFAHR: Extremfahren birgt ein SEHR HOHES RISIKO für schwere Verletzungen oder Tod. Extremfahren beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf Sprünge, Stunts oder jegliches Fahren, das Ihre Fähigkeiten oder die Festigkeits- und Integritätsgrenzen bestimmter E-Bike-Komponenten übersteigt und/oder anderweitig zu gefährlichen Situationen führt. Gehen Sie keinem Extremfahren oder anderen Fahrweisen nach, die Ihre Fähigkeiten übersteigen.

Tragen Sie einen Helm und geeignete Schutzausrüstung

Wir raten Ihnen dringend, dass Sie und jeder von Ihnen beförderte Beifahrer während der Fahrt mit Ihrem E-Bike einen ordnungsgemäß passenden, zertifizierten Fahrradschutzhelm tragen, der in Ihrer Gegend gesetzlich vorgeschrieben sein kann.

Tragen Sie angemessene Sicherheitsausrüstung einschließlich geschlossener Schuhe. Wenn Sie eine weite Hose tragen, befestigen Sie das Unterteil mit geeigneten Beinklemmen oder Bändern, damit der Stoff nicht flattert und sich in der Kette oder anderen beweglichen Teilen verfangen kann. Verwenden Sie keine Gegenstände wie Kopfhörer oder Kapuzen, die Ihr Gehör oder Ihr Sichtfeld beeinträchtigen können. Ein professionelles, seriöses Fahrradgeschäft vor Ort kann Sie beraten, welche Ausrüstung für das Wetter und andere Fahrbedingungen in Ihrer Gegend am besten geeignet ist.

Maximieren Sie Ihre Sichtbarkeit und tragen Sie reflektierende und Farbe Oberbekleidung oder Westen. Beeinträchtigen Sie niemals Ihre Sicht- und Hörbarkeit, indem Sie die Reflektoren Ihres E-Bikes entfernen, die Frontbeleuchtung oder Rücklichter blockieren oder entfernen oder die Klingel abnehmen.



GEFAHR: Das Fahren von einem Fahrrad, E-Bike oder ähnlichem Fahrzeug ohne Helm birgt ein SEHR HOHES RISIKO für schwere Kopfverletzungen oder den Tod. Tragen Sie immer einen gut sitzenden Helm, der die Stirn bedeckt. Viele Regionen erfordern spezielle Sicherheitsvorrichtungen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den Gesetzen, Regeln und Vorschriften, die in Ihrer Region gelten, vertraut zu machen und diese einzuhalten.



WEAR A HELMET

Begrenzte Garantie und andere Bedingungen

Die Garantie Ihres E-Bikes und andere verbindliche rechtliche Bedingungen (z. B. Kaufbedingungen usw.) können jederzeit geändert werden. Um die Kaufbedingungen einzusehen, gehen Sie auf radpowerbikes.eu/terms. Um die aktuelle Garantie einzusehen, gehen Sie bitte auf radpowerbikes.eu/warranty.

BEDINGUNGEN DER BEGRENZTEN GARANTIE VON RAD POWER BIKES

Diese begrenzte Garantie gilt zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten.

Alle in Europa gekauften Rad Power Bikes ("RPB") E-Bikes (das „E-Bike“) und ihre einzelnen abgedeckten Komponenten (wie hierin definiert) sind für zwei Jahre ab dem Datum des Erhalts dieses E-Bikes durch den Kunden (der „Garantiezeitraum“) gegen alle Herstellungsfehler in Material oder Verarbeitung der abgedeckten Komponenten geschützt. Diese begrenzte Garantie gilt nur für E-Bike-Käufe in Großbritannien und der EU (Käufe in den Vereinigten Staaten oder Kanada unterliegen den dort geltenden Garantiebedingungen von RPB) und in Übereinstimmung mit den folgenden Bedingungen:

- Nur der ursprüngliche Besitzer des E-Bikes ist durch diese begrenzte Garantie gedeckt. Der Garantiezeitraum beginnt mit dem Erhalt des E-Bikes und endet sofort, wenn die Garantiefrist abläuft oder das E-Bike verkauft oder an eine andere Person übertragen wird, je nachdem, was früher eintritt. Die Garantie gilt unter keinen Umständen für einen nachfolgenden Besitzer oder einen anderen Übernehmer des E-Bikes.
- Die begrenzte Garantie ist ausdrücklich auf den Austausch einer der folgenden Komponenten begrenzt, die standardmäßig in Ihrem E-Bike-Modell enthalten sind (nicht alle aufgeführten Teile sind standardmäßig in allen Modellen enthalten), wenn sich herausstellt, dass diese Komponenten defekt sind: Lithium-Ionen-Akku (der „Akku“), Rahmen, Gabel, Vorbau, Lenkerbügel, Lenklager, Sattelstütze, Sitz, Bremsen, Beleuchtung, Tretlager, Kurbellager, Pedale, Felgen, Radnabe, Freilauf, Kassette, Schaltwerk, Schalthebel, Kettenspanner, Motor, Gashebel, Twist Power Assist, Controller, Kabelstrang, LCD-Anzeige, LED-Anzeige, UI-Anzeige, Fernbedienungen, Ständer, Reflektoren und Montageteile (jeweils eine „abgedeckte Komponente“).

DIESE BEGRENZTE GARANTIE GILT NICHT FÜR

- Normale Abnutzung und Verschleiß aller abgedeckten Komponenten.
- Verbrauchsmaterial oder normale Verschleißteile (wie z. B. Reifen, Schläuche, Bremsklötze, Kabel und Gehäuse, Griffe, Kette und Speichen), es sei denn, sie sind bei Erhalt defekt.
- Jegliche Schäden oder Defekte an den abgedeckten Komponenten, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in dem Handbuch des E-Bikes, höhere Gewalt, Unfälle, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Missbrauch, kommerzielle Nutzung, Änderungen, Modifikationen, unsachgemäße Montage, Einbau von Teilen oder Zubehör, die ursprünglich nicht für das verkaufte E-Bike vorgesehen oder mit diesem kompatibel sind, Bedienungsfehler, Wasserschäden, Extremfahrten, Stuntfahrten oder unsachgemäße Wartung entstehen.
- Um Zweifel auszuschließen, ist RPB nicht haftbar und/oder verantwortlich für Schäden, Ausfälle oder Verluste, die durch nicht autorisierten Service oder die Verwendung von nicht autorisierten Teilen verursacht werden.
- Der Akku ist von der Garantie ausgeschlossen, wenn er durch Überspannung, Verwendung eines ungeeigneten Ladegeräts, unsachgemäße Wartung oder anderen Missbrauch, normale Abnutzung oder Wasserschäden beschädigt wurde.
- Schäden, die während des Versands auftreten, wenn der Eigentümer seine eigene Versandoption einrichtet oder wenn das Fahrrad mit einer Spedition oder einem ähnlichen Dienst versandt wird.
- Alle von RPB verkauften Produkte, die kein E-Bike sind.
- Transportschäden, wenn solche Schäden RPB nicht innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des Produkts gemeldet werden.

DIE ENTSCHEIDUNG, OB SCHÄDEN ODER MÄNGEL AN EINEM E-BIKE ODER EINER ABGEDECKTEN KOMPONENTE DURCH DIESE BEGRENZTE GARANTIE GESCHÜTZT SIND, LIEGT IM ALLEINIGEN ERMESSEN VON RPB.

REKLAMATIONSVERFAHREN

RPB ERSETZT KEINE ABGEDECKTE KOMPONENTE UNTER DIESER BEGRENZTEN GARANTIE, OHNE VORHER FOTOS ODER VIDEOS DER BESCHÄDIGTEN ABGEDECKTEN KOMPONENTE GESEHEN ZU HABEN.

Bevor Sie einen Garantieanspruch geltend machen, empfehlen wir Ihnen, unser Produktsupport-Team unter eu-support@radpowerbikes.com zu kontaktieren, da es möglicherweise eine einfache Lösung für Ihr Problem gibt.

Vorbehaltlich Ihrer Widerrufsrechte, die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Verbraucherkauf festgelegt sind, um Ihr Recht auf Ersatz einer abgedeckten Komponente gemäß dieser begrenzten Garantie auszuüben, müssen Sie:

- Das RPB Produktsupport-Team per E-Mail unter eu-support@radpowerbikes.com oder per Telefon unter +31-85 7470430 oder Großbritannien: +44 800 069 8513 kontaktieren. Das Produktsupport-Team wird zunächst gemeinsam mit Ihnen das Problem mit Ihrem E-Bike untersuchen, um mögliche einfache Lösungen zu finden.
- Falls das Produktsupport-Team feststellt, dass eine abgedeckte Komponente ersetzt werden muss, erhalten Sie eine Reihe von Anweisungen für die Rücksendung der defekten abgedeckten Komponente und den Erhalt des Ersatzes.
- Nachdem Sie den Ersatz für die abgedeckte Komponente erhalten haben, wird das Produktsupport-Team Sie auch dabei unterstützen, wie Sie die neue abgedeckte Komponente ersetzen oder in Ihr E-Bike montieren können.
- Sie sind für die Versandkosten im Zusammenhang mit der Rücksendung einer abgedeckten Komponente verantwortlich, es sei denn, RPB erklärt sich schriftlich bereit, für solche Versandkosten aufzukommen. Ersatz für die abgedeckten Komponenten im Rahmen dieser begrenzten Garantie wird nur an die Adresse des ursprünglichen Käufers versandt.

Alle Ansprüche auf diese Garantie müssen innerhalb von 2 Jahren nach dem Erstkauf über Rad Power Bikes geltend gemacht werden. Garantieansprüche können eingereicht werden bei eu-support@radpowerbikes.com

Garantieteile werden nur innerhalb der 26 Länder versandt, in die wir derzeit liefern. Wenn Sie Ihr E-Bike in ein Land liefern lassen und dann in ein anderes Land versenden, werden die Teile nur in das Land geschickt, in dem das Bike ursprünglich geliefert wurde.

DIESE BEGRENZTE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE GESETZLICHE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH ANDERE GESETZLICHE RECHTE IN BEZUG AUF DIE PRODUKTE HABEN UND DIESE RECHTE WERDEN DURCH DIESE BEGRENZTE GARANTIE NICHT BEEINTRÄCHTIGT.

Sehen Sie sich das Montagevideo an!

Holen Sie sich Ihr neuestes Handbuch!

Wir tun unser Bestes, um dieses Handbuch so klar, umfassend und genau wie möglich zu gestalten, aber manchmal lernen wir neue Dinge, entdecken Fehler, verbessern Erklärungen oder fügen wichtige neue Sicherheitsinformationen hinzu. Das Handbuch, das Sie gerade lesen, ist möglicherweise nicht die neueste Version, es sei denn, Sie haben es gerade heruntergeladen.

Bitte besuchen Sie unser Help-Center unter radpowerbikes.eu/help, um die neueste Anleitung herunterzuladen und Ihr Montagevideo anzusehen, damit Sie die sicherste und angenehmste Erfahrung mit Ihrem neuen E-Bike machen können!

Vielen Dank, dass Sie sich für Rad entschieden haben!